

---

Subject: Vorstellung und Fragen

Posted by [separ](#) on Wed, 17 Jun 2009 21:01:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Guten Abend.

Zu meiner Person: Ich bin 24 Jahre alt und habe mich entschlossen, mich einer HT zu unterziehen. Auf dieses Forum gestoßen bin ich, nachdem ich heute einen Beratungstermin in einer der in Deutschland zahlreich vorhandenen "Mang- Medical One" Praxen hatte. Für mich kommt , soviel sei im Vorhinein gesagt, "wenn dann" nur die FUE -MEthode in Frage, da ich, wie ihr auf den Bildern sehen werdet, ohenhin sehr wenige, bzw. dünne Haare habe- daher habe ich Angst, dass die Narbe selbst bei längerern Haaren durchscheinen würde.

Die Mang Medical One führt keine FUE- Technik durch, weil, laut Aussge der BEraterin, eine geringere Anwachsrate bestünde.

Hier im Forum habe ich diesbezüglich bisher ebenfalls unterschiedliche Meinungen gelesen. Ich werde mich natürlich weiter einlesen, bin aber für jeden hinweis dankbar.

Zurück zu mir. Mein Vater hat ähnlich dünne Haare, hat eine noch höhere Stirn, aber mit fast 60 Jahren weniger Tonsur als ich.

Mir ist klar, dass ich, nahc der "OP" ein LEben Lang Finasterid o.ä. einnehmen muss. Doch ich möchte lieber jetzt "ausbessern" , bevor es in geraumer Zeit wahrscheinlich zu spät ist, um befriedigende Ergebnisse zu erzielen.

Mit Finasterid habe ich bislang gute Erfahrungen gemacht.

Mich stört vorrangig die Tonsur, es mag vielleicht komishc klingen, aber so drastisch, wie es auf diesen Nahaufnahmen aussieht, kommt es mir persönlich noch nicht vor. Wenn ich mich aus 2 Metern Entfernung im spiegel betrachte, sieht man, eine , im Vergleich zu manchen hier gesehenen "Fällen", eine relativ kleine kahle, runde Fläche, in deren Mitte sich noch Resthaar befindet. (siehe z.B. Bild .

Mit den Geheimratsecken könnte ich, vorausgesetzt mein Zustand verschlechtert sich , mit Hilfe von Finasterid, nicht drastisch,soweit leben.

Meiner Ansicht zufolge bin ich für beide Verfahren eher ungeeignet, weil ich auch im Donor-Bereich sehr dünnes, feines, bzw. liches Haar habe. Dazu interessieren mich natürlich eure Meinungen brennend. Das bringt mich zu meinen Fragen:

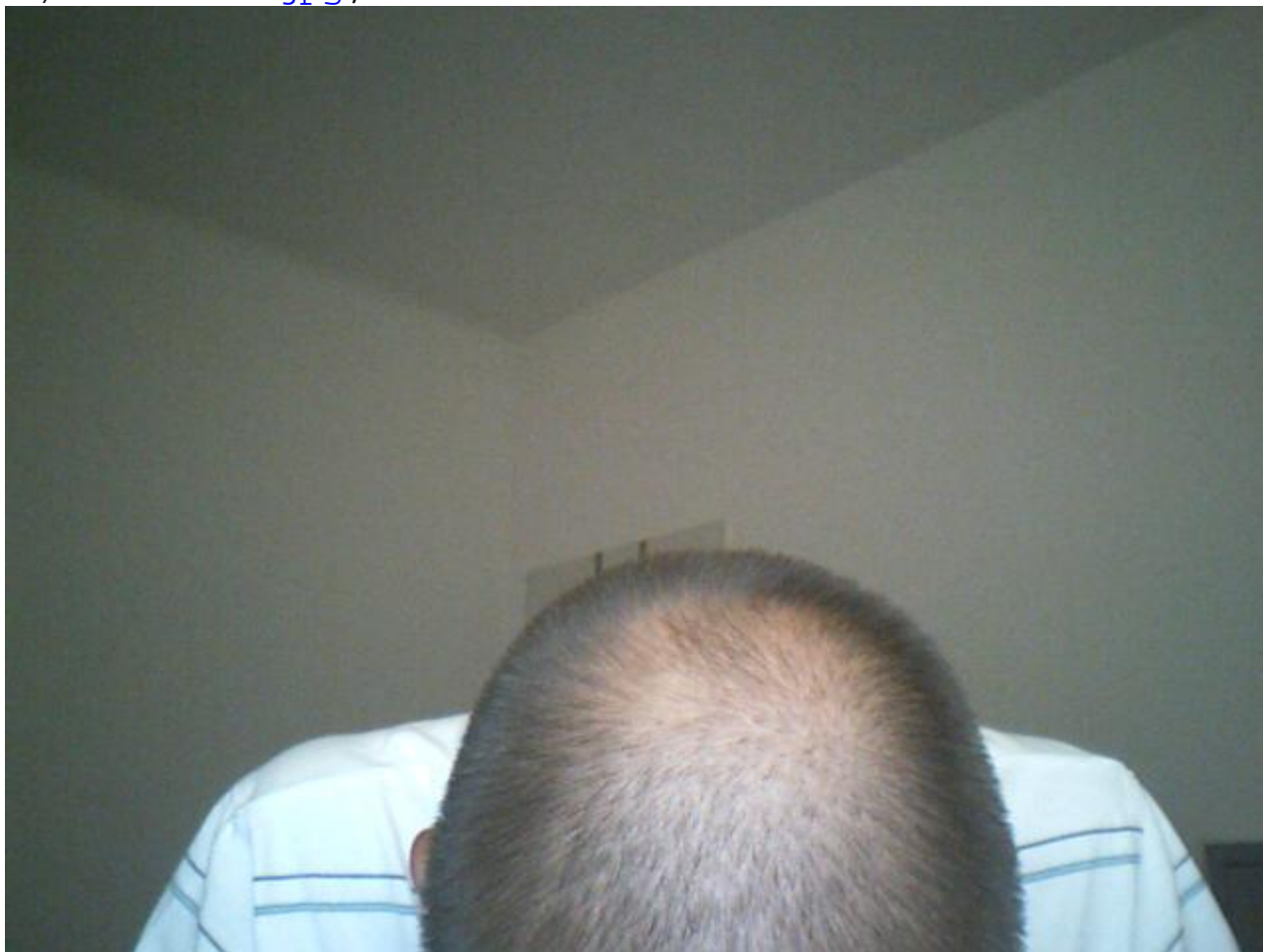
1. Welcher NW- Typ bin ich?
2. Ist die Fue- Methode für mich angebracht?
3. Mit welchen Kosten müsste ich rechnen, bzw. wieviele Haare müssten schätzungsweise transplantiert werden. (Die Beraterin heute meinte, dass 300 für die Tonsur ausreichen würden, um eine akzeptable Deckung zu erzielen.
4. Gibt es einen Deutschen FUE- Anbieter, der zu empfehlen ist.(Ich bin wie gesagt erst seit genau 5 Stunden hier unterwegs und lese immer die gleichen Namen, darunter jedoch nie Deutsche)

Das wärs erstmal von mir.  
Entschuldigt die Tippfehler.

#### File Attachments

---

1) [Bild 008.jpg](#), downloaded 1369 times



2) [Bild 007.jpg](#), downloaded 1211 times



---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen

Posted by [Improvement](#) on Wed, 17 Jun 2009 21:13:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi,

zu 1: NW5

zu 2: fraglich

zu 3: mindestens 5000, wenn Du nur die Tonsur machen willst, dann auch sicher 2000-3000.  
Kosten bei 5000 Grafts: bestimmt an die 15000 Euro (kannst ja mal auf der H&W-Website  
gucken, aber ich glaube da waren auch keine genauen Angaben mehr zu finden...)

zu 4: nein

Hoffe, das hat Dir etwas weitergeholfen.

---

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen  
Posted by [Jul78](#) on Wed, 17 Jun 2009 21:16:00 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Separ,

300? Wohl eher nicht

Bitte lies Dich ein und bei Mang hatte ich es auch mal angedacht als ich noch nicht so informiert war. Betonung liegt auf "hatte angedacht"

Hier wirst Du sicherlich viel Feedback bekommen und wenn eine Klinik in D dann Hattingen. Zu Deinen Fragen bin ich eher der falsche aber es gibt hier Leute die sich das sicher eher zutrauen.

Gruß und willkommen Jul78

---

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen  
Posted by [separ](#) on Wed, 17 Jun 2009 21:29:01 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

puh, also das haut mich grad um. danke erstmal für die schnelle antwort. NW 5? ich hätte gedacht 3 oder so. aber wie gesagt, auf den bildern sieht es irgendwie schlimmer aus als es mir "in natura" vorkommt. mir würde wie gesagt die tonsur reichen. hinsichtlich meiner sonstigen haardichte erscheinenn mit selbst 2000 drafts schon viel. velleicht rede ich mir das aber auch nur selbst schön. kann auch sein. freue mich über weitererer meinungen.

hier nochmal 2 andere bilder

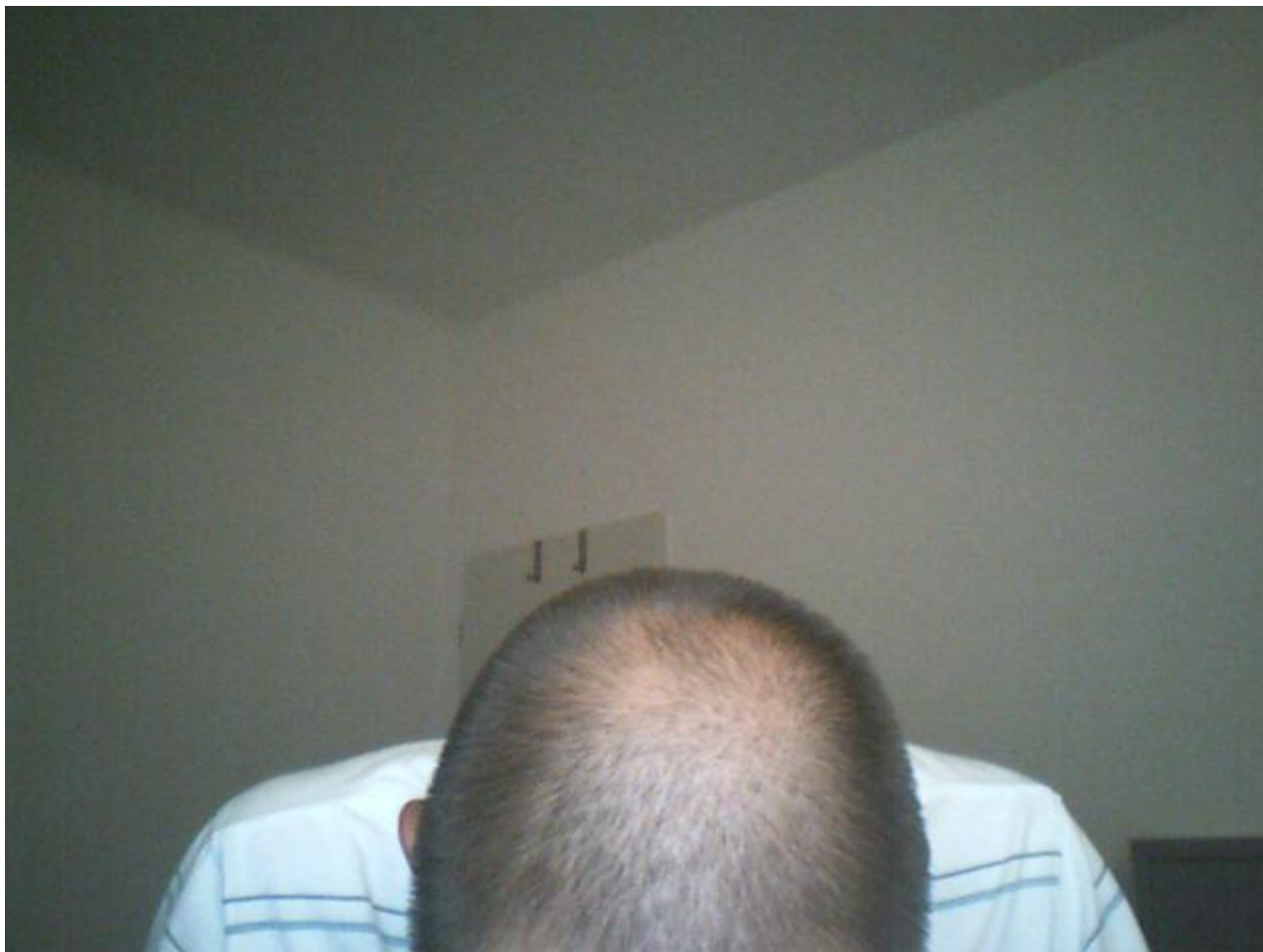
----

edit, bild 99 zeigt die von mir angesprochene störende zone, also nur das möchte ich wirklich behandelt haben, alles andere wäre zugabe.

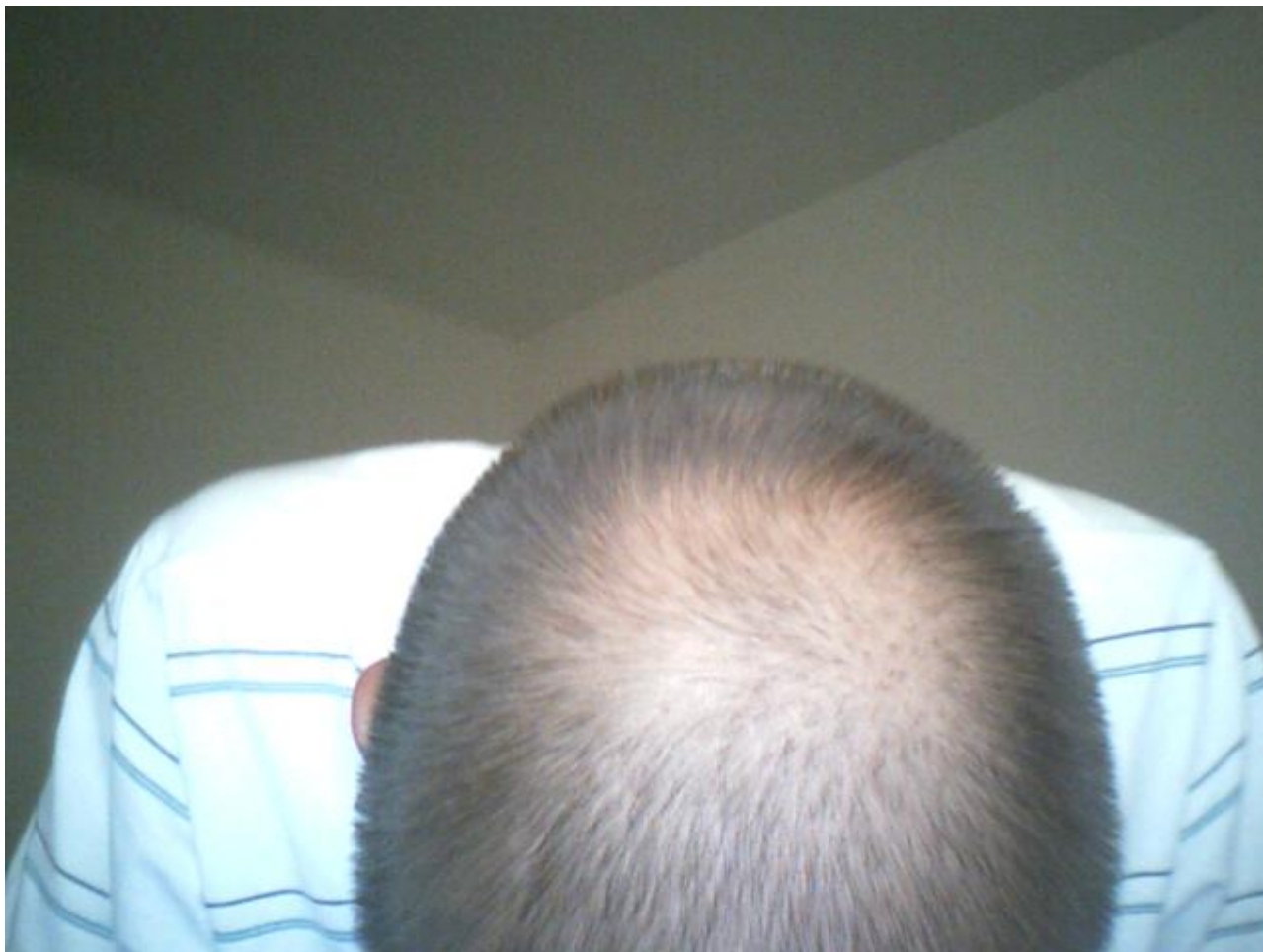
### File Attachments

1) [Bild 004.jpg](#), downloaded 847 times

---



2) [Bild 009.jpg](#), downloaded 694 times



3) [Bild 99.jpg](#), downloaded 727 times





---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen  
Posted by [separ](#) on Wed, 17 Jun 2009 21:36:29 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Jul78 schrieb am Mit, 17 Juni 2009 23:16Hallo Separ,

Hier wirst Du sicherlich viel Feedback bekommen und wenn eine Klinik in D dann Hattingen. Zu Deinen Fragen bin ich eher der falsche aber es gibt hier Leute die sich das sicher eher zutrauen.

Gruß und willkommen Jul78

die machen doch aber kein fue, oder?

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen  
Posted by [Improvement](#) on Wed, 17 Jun 2009 21:42:19 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Auf den Bildern in Deinem ersten Post sah die Tonsur auch größer aus als jetzt auf den neuen Bildern von eben. Schwer zu sagen. Vielleicht dann halt auch 1500 - 2000, aber viel weniger bestimmt nicht. Wenn Du alles, also den gesamten Oberkopf, machen willst, brauchst Du bestimmt 5000 Grafts.

---

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen

Posted by [separ](#) on Wed, 17 Jun 2009 21:45:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ja, das meinte ich, die ersten bilder sehen drastischer aus, als ich es "beim alltäglichen leben" auffällt bzw. wirkt. also wenig haare hatte ich schon immer. wirklich 2000 drafts? wäre dann nicht die tonsur viel dichter als der rest des kopfes?

--- edit: ich habe jetzt im erstenn post mal die ersten beiden bilde rgelöscht, da es mir wirklich primär um die tonsur geht, mit dem dünnen bzw. wenigen resthaar auf dem rest des kopfes könnt ich leben, hat bis jetzt bei längerer haarlänge ganz gut mitm verdecken geklappt.

---

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen

Posted by [Improvement](#) on Wed, 17 Jun 2009 21:58:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Wenn Du eine möglichst genaue Einschätzung haben möchtest, solltest Du so viele Bilder wie möglich - aus verschiedenen Perspektiven und unterschiedlichen Lichtverhältnissen, insbesondere bei Tageslicht - reinstellen.

---

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen

Posted by [separ](#) on Wed, 17 Jun 2009 22:00:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ok, die folgen morgen. ist zu spät.  
danke erstmal!

---

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen

Posted by [dakiha](#) on Wed, 17 Jun 2009 22:47:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Also auch ich sehe Dich auf der Norwood-Skala bei 5.

Nach 5 Stunden Forumsrecherche sollte man sich noch nicht so steif auf Fue festgelegt haben! Warum keinen Strip? Eine akute Narbenproblematik gehört der Vergangenheit an. Darüber würde ich mir auf jeden Fall mal Gedanken machen!



Ob du deinen Status dauerhaft mit Medikamenten halten kannst und vor allem willst, wage ich zu bezweifeln. Aber das wäre die nächste Frage, die du dir stellen solltest.

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen  
Posted by [Blue-Think](#) on Thu, 18 Jun 2009 06:51:17 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Für mich kommt , soviel sei im Vorhinein gesagt, "wenn dann" nur die FUE -MEthode in Frage, da ich, wie ihr auf den Bildern sehen werdet, ohenhin sehr wenige, bzw. dünne Haare habe- daher habe ich Angst, dass die Narbe selbst bei längerern Haaren durchscheinen würde.

Aber wie soll es ertmal aussehen, wenn Du bei wenigen und dünnen Haare im Donor-Bereich Dir dann ca 4000-5000 Grafts via FUE entnommen werden?????

Lass Dir erstmal Donor exakt ausmessen, um dann genau zu wissen, wieviel bei Dir rauszuholen ist...Aber wenn ich mir Deine Bilder genau anschau, dann würde ich lieber 1-2 große Sessions via Strip machen und anschließend (wenn es noch möglich wäre) mit FUE ein Feintuning machen...

LG

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen  
Posted by [Blue-Think](#) on Thu, 18 Jun 2009 06:52:24 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Blue-Think schrieb am Don, 18 Juni 2009 08:51Zitat:Für mich kommt , soviel sei im Vorhinein gesagt, "wenn dann" nur die FUE -MEthode in Frage, da ich, wie ihr auf den Bildern sehen werdet, ohenhin sehr wenige, bzw. dünne Haare habe- daher habe ich Angst, dass die Narbe selbst bei längerern Haaren durchscheinen würde.

Aber wie soll es ertmal aussehen, wenn Du bei wenigen und dünnen Haare im Donor-Bereich Dir dann ca 4000-5000 Grafts via FUE entnommen werden?????

Lass Dir erstmal Donor exakt ausmessen, um dann genau zu wissen, wieviel bei Dir rauszuholen ist...Aber wenn ich mir Deine Bilder genau anschau, dann würde ich lieber 1-2 große Sessions via Strip machen und anschließend (wenn es noch möglich wäre) mit FUE ein Feintuning machen...

LG

Und das wäre insgesamt preiswerter....

---

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen  
Posted by [duda](#) on Thu, 18 Jun 2009 07:22:15 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Du bist glaub ich der erste, von dem ich höre, dass er die Tonsur lassen machen will und die Haarlinie unberührt  
Ansonsten schließ ich mich den Vorpostern an.

---

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen  
Posted by [separ](#) on Thu, 18 Jun 2009 08:12:33 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ok, also so wie ich das sehe, habe ich meine Ausgangssituation dann völlig falsch eingeschätzt. aber wenn ich mir die nw skala angucke, kann ich immer noch nicht gluben, bzw. wahrscheinlich will ich es nur nicht, dass ich schon 5 bin, aber ok, dann muss ich mich damit abfinden und die möglichkeiten wohl anders abwägen.

hier die gewünschten weiteren bilder, bei tageslicht, leider schlechte qualität.  
jedoch werden diese wohl auh nichts an eurer einschätzung ändern. also, dann will ichs gleich anpacken. wen empfiehlt ihr mir für eine ausmessung? für mich wäre raum sachsen bzw. am günstigsten, würde selbstverständlih aber auch wege in kauf nehmen.

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen  
Posted by [Improvement](#) on Thu, 18 Jun 2009 09:35:24 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Okay, hast Recht. Die Tonsur ist doch bissl kleiner als es zuerst auf den ersten Fotos aussah.

---

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen  
Posted by [separ](#) on Thu, 18 Jun 2009 11:46:19 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

also, ich habe mir jetzt mal 3 adressen, auch im berliner raum herausgesucht, da das für mich

die nächste größere stadt wäre, wo es mehrere Anbieter für FUE gibt. ich will mich dort lediglich erstmal beraten lassen, ob eine fue in frage käme, da ich mich mit strip nicht abfinden kann.

was haltet ihr von/ habt ihr erfahrungen mit:

dr. azar, habe bisher nur einen thread über ihn im forum gesehen, jedoch keine ergebnisse.

dr. finner (leipzig/berlin)

laderma in berlin

---ansonsten steht meine wahrscheinlich typische newbie frage, wen empfiehlt ihr

1. für die 1. vermessung( ich will nicht unbedingt nur für eine vermessung nach belgien reisen, um dann evtl erfahren zu müssen ,dass ich kein fue kandidat bin)

2. für die FUE- TP

??

dr. mwamba liest man hier öfter, aber auch prohair habe ich im empfehlungsthread gelesen, anscheinend ist ja hier auch ein dr. der prohair im forum unterwegs. ich will die ganze sache möglichst noch diesen sommer hinter mich bringen. bin weiterhin für jeden tip/ hinweis oder kritische bemerkung dankbar.

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen

Posted by [Improvement](#) on Thu, 18 Jun 2009 12:19:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

separ schrieb am Don, 18 Juni 2009 13:46

ich will die ganze sache möglichst noch diesen sommer hinter mich bringen.

Das ist der vollkommen falsche Ansatz. Zeit, Geld und Entfernung dürfen keine Rolle spielen.

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen

Posted by [separ](#) on Thu, 18 Jun 2009 12:31:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich weiß, ich will ja dann auch zu einem mir empfohlenen arzt gehen, von dem hier gute ergebnisse bekannt sind. trotzdem wäre es ernüchternd, für die vermessung ewig weit zu reisen. es muss doch auch jemanden hier in deutschland bzw. im großraum berlin geben, der

eine solche vermessung durchführen kann und mir sagt, ob ich FUE geeignet bin. für die tatsächliche TP spielt die entfernung dann eine untergeordnete rolle, da stimme ich völlig überein.

ich habe mittlerweile in der nächsten woche 3 beratungstermine vereinbart (finner, laderma berlin, dr. azar(kenne ich persönlich von gallileo, durch seinen bericht dort bin ich persönlich auf fue aufmerksam geworden). ich werde berichten, allerdings wurde mir am telefon jetzt bei allen 3en erklärt, dass (erstmal) keine vermessung gemacht werden würde.

gibts denn wirklich niemanden, der das hier in der umgebung macht?kfür mich persönlich kaum vorstellbar.

-----

edit zum thema zeit:

ich will im prinzip auch nichts überstürzen, bei mir würde es nur eben diesen sommer hinsichtlich anderweitiger verpflichtungen gut passen. ich werde jedoch sicher nicht anfangen die ganze sache übers bein brechen, bzw. mich womöglich an jemanden unseriösen wenden, nur um das schnell hinter mich zu bringen.

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen  
Posted by [Ka\\$h](#) on Thu, 18 Jun 2009 12:41:53 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

spar dir das und fahr direkt nach Hattingen...

FUE würde ich dir bei deiner Ausgangssituation nicht empfehlen! Die Einschätzung für den vollen Kopf 5000 teile ich bedingt, wobei ich vielleicht auf 500 weniger komme, wenn ich mir das so anschau! Um eine Nachbehandlung in ein paar Jahren wirst du dann aber auch nicht umher kommen, da der Mittelstreifen, den du noch hast, auch mal wegfallen wird.

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen  
Posted by [separ](#) on Thu, 18 Jun 2009 13:37:57 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ka\$h schrieb am Don, 18 Juni 2009 14:41spar dir das und fahr direkt nach Hattingen...

FUE würde ich dir bei deiner Ausgangssituation nicht empfehlen! Die Einschätzung für den vollen Kopf 5000 teile ich bedingt, wobei ich vielleicht auf 500 weniger komme, wenn ich mir das so anschau! Um eine Nachbehandlung in ein paar Jahren wirst du dann aber auch nicht umher kommen, da der Mittelstreifen, den du noch hast, auch mal wegfallen wird.

also bilder im internet nach strips schrecken mich ehrlich gesagt ab, aber, wie gesagt, ich habe

nächste woch 3 beratungstermine. mal sehen was da rauskommt.werde dann evtl nochmal zu einem von euch empfohlenenn experten ins ausland fahren um mehrere meinungen eingeholt zu haben und dann sicher sein zu können, das richtige zu machen.

bin wieterhin über empfehlungen bezüglich vermessung dankbar.

---

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen

Posted by [duda](#) on Thu, 18 Jun 2009 14:12:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zitat:also bilder im internet nach strips schrecken mich ehrlich gesagt ab

Diese Bilder sind dann meist auf Websites zu sehen, die FUE anbieten. Meist sind die auch nicht sonderlich seriös. Oder sind auf diesen Seiten gute Vorher-Nachher-Bilder zu sehen? Immer, wenn ich auf diese Seiten stoße, sind die meist schön auf Hochglanz poliert, aber bei intensiver Befassung mit der Materie, merkt man, dass die für die Tonne sind.

Die Horror-Strip-Bilder sind meist schon uralt und die damalig praktizierenden Ärzte, sind jetzt wohl im nächstgelegenen Schlachthof angestellt.

Ihre Wirkung verfehlen die Bilder allerdings trotzdem nicht

---

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen

Posted by [Ka\\$h](#) on Thu, 18 Jun 2009 14:26:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Kontaktiere doch mal A. Kremer oder user Moses, mache eine Online-Konsultation bei einer Klinik z.B. H&W (Hasson & Wong) in Canada.

wenn die 3 von dir genannten Anbieter keine Vermessung machen wollen, weshalb willst du denn die 3 Termine wahrnehmen? Versteh ich nicht so ganz! Hattingen ist von dir aus gesehen das nächste (Wegtechnisch), was wir hier im Forum so empfehlen können! Das nächste wäre Belgien oder Holland.

Die meisten User hier entscheiden sich aber nicht ohne Grund für Canada... ist zwar eine Reise, aber die Qualität die man bekommt ist verblüffend. Recherchiere mal ein wenig selber und bilde dir deine Meinung, diese 3 Ärzte die von dir genannt wurden, sind mir nicht bekannt und ich kann dazu keine Meinung äußern!

Strip ist nicht so schlecht wie der Ruf und die Narben haben sich stark verbessert! Wenn du überlegst, das du bei einer FUE tausende Narben auf dem Hinterkopf/Seite hast beruhigt dich das? FUE ist für kleine Sachen, wie z.B. Verdichten oder GHE gut geeignet, jedoch nicht für diese Flächen die du leider schon zu bepflanzen hättest. Ich bin der Meinung: Lieber eine Saubere FUT Narbe, dafür auch keine weitere Ausdünnung des Donors. Mach doch mal aussagekräftige Bilder von deinem Donor, ich hatte den Eindruck das dein Haarbild generell nicht das dichteste ist?! Am besten (auch für eine Online Konsultation) mit Maßband daneben auf Kopfhöhe z.B. damit man die Grösse der Fläche einschätzen kann.

---

---



Subject: Re: Vorstellung und Fragen  
Posted by [separ](#) on Thu, 18 Jun 2009 16:54:07 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

hättet ihr dann evtl ein bzw mehrre bilder für mich, die gute strip ergebnisse bei recht kurz getragenen haaren zeigt. du ahst recht, mein donor ist ebenfalls dünn besiedelt, deshalb hab ich auch angst, dass die strip narbe noch mehr durchschimmern würde als bei patienten mit dichtem donor.

bilder folgen.

zum thema terminwarnhemung:

also, ich will mir eben möglichst viele meinungen einholen bevor ich loslege. das sind die ärzte, die von mir aus am einfachsten zu erreichen sind. ich werde mich mit moses bzw herrn krämer in verbindung setzen.

wie sind die preise bei H&W in canada? habe schon sachen bis zu 7 € pro graft gelsen, sollte sich eure prognose mit 5000 grafts bewahrheiten, wäre das für mich finanziell nicht tragbar.

---

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen  
Posted by [separ](#) on Thu, 18 Jun 2009 17:53:05 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ka\$h schrieb am Don, 18 Juni 2009 16:26

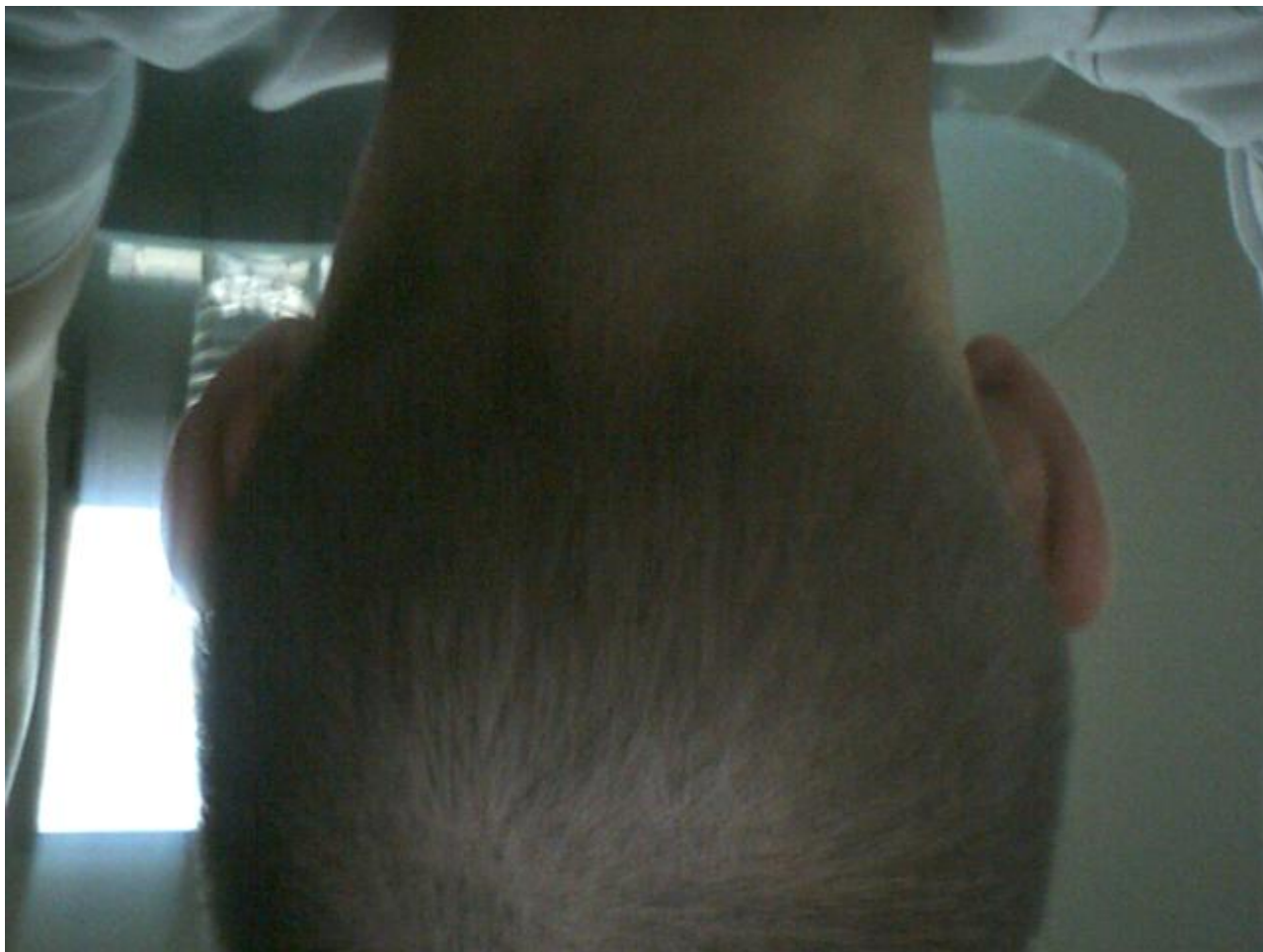
Mach doch mal aussagekräftige Bilder von deinem Donor, ich hatte den Eindruck das dein Haarbild generell nicht das dichteste ist?!

hier die fotos, sehr schlechte qualität, aber letztendlich sieht man wohl ausreichend, dass auch der donor nicht dicht ist.

### File Attachments

1) [Bild 001.jpg](#), downloaded 491 times

---



2) [Bild 008.jpg](#), downloaded 458 times



---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen  
Posted by [duda](#) on Thu, 18 Jun 2009 18:06:40 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

H&W kosten 5 US-Dollar die ersten 2000 Grafts, danach 3 US-Dollar pro Graft

---

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen  
Posted by [NW5a](#) on Thu, 18 Jun 2009 18:15:08 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Der Donor sieht in der Tat sehr dünn aus. Daher laß es lieber ganz bleiben. Bei deinem diffusen Status wird das ein Faß ohne Boden.

Was ich dir empfehle ? Kurzrasur, etwas Sonne, viel Sport und von dem gesparten Geld kaufst du dir ein schönes Auto

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen  
Posted by [separ](#) on Thu, 18 Jun 2009 18:19:57 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

NW5a schrieb am Don, 18 Juni 2009 20:15Der Donor sieht in der Tat sehr dünn aus. Daher laß es lieber ganz bleiben. Bei deinem diffusen Status wird das ein Faß ohne Boden.

Was ich dir empfehle ? Kurzrasur, etwas Sonne, viel Sport und von dem gesparten Geld kaufst du dir ein schönes Auto

darauf wirds wohl hinauslaufen. ernüchternd, aber wohl leider nicht zu ändern.  
trotzdem werde ich natürlich erstmal expertenratschläge inholen.

edit: kann das evtl eine allergie auf hausstaubmilben sein, oder würde das dann anders aussehen? kennt sich da jemand aus? ich meine natürlich nur den donor bereich.

---

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen  
Posted by [Brosec](#) on Thu, 18 Jun 2009 20:52:28 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Sein Donor ist in der Tat leider sehr dünn (schätzungsweise 50 fues pro cm2, Mit Fue wirst du da kaum was ernten können, ohne dass es dann richtig dünn aussiehst. Und bei Strip wird die Narbe auch bei relativ langen Haaren sichtbar sein. Lass es sein, du wirst es mit sicherheit bereuen! Achja und zu diesen deutschen Kliniken wo du ein beratungs Termin hast brauchst du erst garnicht hin gehn, die werden dir natürlich zur HT raten, die wollen ja Geld machen!! Geb dein Geld lieber für was anderes aus! So ernüchternd das jetzt klingen mag, es ist gut gemeint und ich garantiere dir, dass es das beste für dich wäre!

---

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen  
Posted by [Ka\\$h](#) on Thu, 18 Jun 2009 21:09:13 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

was meinst du mit Allergie? sah dein Donor mal anders aus? Seit wann ist er so dünn? Wie schon von anderen empfohlen, kannst du eine HT mit dem Status wirklich knicken, so hart das jetzt ist!

Du musst realistisch sein! Nimmst du Medikamente? Kommt das für dich in Frage? Hast du Schuppen oder Rötungen? Man erkennt auf den Fotos leider nichts... Warst du mal beim Hautarzt wegen deines Hinterkopfes? (Du vermutest ja Milben?)

Mach dir erstmal einen Termin beim Hautarzt, meine Meinung und knick die Arzttermine das ist vergeudete Zeit! Check erstmal vorher ab was OHNE Transplantation möglich ist und werde dir klar wie wichtig dir Haare sind! Denn wenn du mit Medikamenten anfängst, muss dir klar sein, das du die immer nehmen musst!

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen  
Posted by [separ](#) on Thu, 18 Jun 2009 21:30:35 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ka\$h schrieb am Don, 18 Juni 2009 23:09 was meinst du mit Allergie? sah dein Donor mal anders aus? Seit wann ist er so dünn? Wie schon von anderen empfohlen, kannst du eine HT mit dem Status wirklich knicken, so hart das jetzt ist!

Du musst realistisch sein! Nimmst du Medikamente? Kommt das für dich in Frage? Hast du Schuppen oder Rötungen? Man erkennt auf den Fotos leider nichts... Warst du mal beim Hautarzt wegen deines Hinterkopfes? (Du vermutest ja Milben?)

Mach dir erstmal einen Termin beim Hautarzt, meine Meinung und knick die Arzttermine das ist vergeudete Zeit! Check erstmal vorher ab was OHNE Transplantation möglich ist und werde dir klar wie wichtig dir Haare sind! Denn wenn du mit Medikamenten anfängst, muss dir klar sein, das du die immer nehmen musst!

danke für eure tips. ich nehme keine medikamente, mein donor sah mal anders aus, rötunge oder schuppen habe ich überhaupt keine. ich werde jedoch jetzt wieder mit finasterid anfangen, um das letzte bisschen so gut wie möglich zu halten. ich werde trotzdem zu allen 3 terminen gehen, mir ist aber klar, dass die mir wohl alle zu ner ht raten werden, ich denke jedoch ich kann gut abwägen ob das jetzt profitgier oder tatsächlicher optimismus hinsichtlich eines guten ergebnisses ist. ich ahbe bereits mit moses und andreas krämer kontakt aufgenommen, da diese hier mehrfach empfohlen wurden. ich werde dann, je nachdem wer von den beiden besser für mich zu erreichen ist, einen beratungstermin ausmachen.

was ich nicht verstehe, mein donor ist im oberen teil auffällig dünner als der untere. auf vielen fotos von fue patienten sehe ich, dass meistens sogar nur im oberen donor, also am oberen hinterkopf entnommen wurde, warum entnimmt man nicht von unten? da wäre bei mir wohl mehr zu holen.

nicht dass ein falscher eindruck entsteht. ich nehme eure hinweise und ratschläge ernst, trotzdem will ich natürlich nochmal nen experten draufgucken lassen. ich werde in keinem fall etwas überstürzen bzw. etwas machen , wovon mir mehrfach abgeraten wurde.

noch eine frage. was ist beispielsweise der unterschied zwischen dr heitmann und dr mwamba. hier wird of diskutiert welcher der bessere ist. im forum habe ich hier auch shcon berichte von patienten von dr. mwamba gesehen, der nach 2 monaten noch akute rötungen hatte. das soll keine infragestellung seiner fähigkeiten sein, jedoch würde ich gerne wissen , was die einzelnen empfohlenen ärzte ausmacht?

zu dr. finner findet man ja leider auch keien erfahrungsberichte. wenn man sich seinen werdegang und seienn aktuellen status als mitglied in haarexpertengruppen usw. anschaut, klingt das doch alles ganz gut. bei ihm habe ich nächste woche mittwoch nen termin. bin gespannt was er sagt.

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen



Posted by [Improvement](#) on Thu, 18 Jun 2009 22:09:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Aber warum sollten die Milben jetzt unbedingt Haarausfall machen ? Heuschnupfen ja, aber Haarausfall ?

Ich würde das Thema HT jetzt nicht von vornherein abhaken, vielleicht täuschen die Bilder ja auch und Dein Donor ist in Wirklichkeit dichter. Fahre zu Moses oder Andreas Krämer, das ist eine gute Investition und bei Andreas Krämer sogar kostenlos.

---

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen

Posted by [separ](#) on Fri, 19 Jun 2009 06:04:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Improvement schrieb am Fre, 19 Juni 2009 00:09Aber warum sollten die Milben jetzt unbedingt Haarausfall machen ? Heuschnupfen ja, aber Haarausfall ?

Ich würde das Thema HT jetzt nicht von vornherein abhaken, vielleicht täuschen die Bilder ja auch und Dein Donor ist in Wirklichkeit dichter. Fahre zu Moses oder Andreas Krämer, das ist eine gute Investition und bei Andreas Krämer sogar kostenlos.

ich hatte mal was bezüglich diffusem haarausfall bei milbenallergie gelesen, aber nicht wirklich genauer verfolgt, da ich dachte, dass dann noch andere Symptome auftreten müssten. Dass mein donor jetzt auch in diesem Maß auffällig lichter wird, ist mir tatsächlich erst aufgefallen, als ich die Bilder gemacht hab. Ich werd mich damit dann zunächst auch an Dr. Finner wenden, vorher einen Termin bei einem Hautarzt zu bekommen wird schwer. Also, ich berichte dann.

---

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen

Posted by [Ka\\$h](#) on Fri, 19 Jun 2009 06:37:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ist auf jeden Fall vernünftig vorher alles abchecken zu lassen! Blutbild und Hautuntersuchung beim Hautarzt sind eigentlich unumgänglich.. vielleicht sind die ausgefallenen Haare auf deinem Hinterkopf ja noch nicht verloren! Meld dich doch mal im Allgemeinen Haarausfall Forum wenn du deine Werte hast, es gibt da Experten, die dir vielleicht auch sagen können, was du NEM technisch machen könntest (eventuell bei Eisenmangel oder Schilddrüse).

Dein Vorgehen ist vernünftig, gut das du das Forum gefunden hast!

---

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen

Posted by [Blue-Think](#) on Fri, 19 Jun 2009 08:22:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Separ, darf ich mal bitte fragen woher du aus Deutschland kommst??? Wenn du in NRW wohnst, könntest du mal zu Moses an die Tür klopfen oder wenn du im südlichen Bereich Deutschlands wohnst, könntest du auch kurz zu Herr Krämer in die Schweiz fahren und dir genau dein Donor ausmessen lassen.....

LG

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen

Posted by [separ](#) on Fri, 19 Jun 2009 08:40:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

komme ausm osten^^. leider sind beide weit weg, aber wenn das die einzigen beiden hier bekannten und empfehlenswerten sind, gibts wohl keine wirkliche alternative. andreas krämers "referenzen" sind ja ziemlich beeindruckend, ich habe bereits beide angeschrieben.wrde dann nochmal gucken, was für mich am günstigsten zu erreichen ist und dann versuchen nen termin auszumachen.

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen

Posted by [dakiha](#) on Fri, 19 Jun 2009 14:04:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Also dein Donor sieht nicht gut aus; mittlerweile hast du wohl auch zusätzlich schon begreifen müssen, dass du wohl ein recht klarer NW5er bist und das du um die Strip-Technik und die damit verbundene Narbe nicht herumkommen wirst. Ach ja, dass du eine Ht nicht im Vorbeigehen bei jedem x-beliebigen Doc machen lassen kannst, hat man dir ja auch schon erklärt. Aber die Schlussfolgerung es sofort mit der Ht sein zu lassen teile ich als Berufsoptimist trotzdem noch nicht! Lass dir erstmal von Andreas Krämer deine Rübe ausmessen und sprich mit ihm das worst-case-szenario durch. Dir fehlt glaube ich bislang so ein bisschen die Einsicht, dass eine Haartransplantation mit zeitlichen Aufwand und viel Planung verbunden ist. Da brauchst du ganz klar erstmal einen mentalen Wechsel!

Leider muss ich mich meinen Vorrednern anschließen, so dass ich deinen Ht-Vorrat lediglich auf knappe 5000 Grafts einschätzen kann. Nur mal so zum Vergleich: 3400 + 1600 habe ich mir bei zwei Eingriffen in die Haarlinie ballern müssen und ich habe immer noch eine gut geschätzte 5000er Reserve.

Bei dir ist durchaus folgendes möglich: Strip mit voller Graftausbeute und Restaberntung mit Fue werden zu einer knappen 40er Dichte bei sehr konservativer Haarlinie führen. Ich meine Dr Mwamba hat schon mal ein optisch ansprechendes Ergebnis mit einer solch niedrigen Dichte erreicht. Ich weiß auch, dass einige die Tonsur unbearbeitet lassen, dadurch sparst du sicherlich auch nochmal zusätzliche 1500 Grafts ein. Recherchiere fleißig im Forum, dann findest du Beispiele und Lösungsansätze.

Ach ja, sicherheitshalber check mal ganz allgemein deine Gesundheit durch, es könnte eventuell

sein, dass es andere Ursachen für deinen schlechten Donor gibt. Auch wenn die Wahrscheinlichkeit recht gering ist, ausschließen würde ich es nicht!

---

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen

Posted by [separ](#) on Fri, 19 Jun 2009 15:01:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

dakiha schrieb am Fre, 19 Juni 2009 16:04

Also dein Donor sieht nicht gut aus; mittlerweile hast du wohl auch zusätzlich schon begreifen müssen, dass du wohl ein recht klarer NW5er bist und das du um die Strip-Technik und die damit verbundene Narbe nicht herumkommen wirst. Ach ja, dass du eine Ht nicht im Vorbeigehen bei jedem x-beliebigen Doc machen lassen kannst, hat man dir ja auch schon erklärt. Aber die Schlussfolgerung es sofort mit der Ht sein zu lassen teile ich als Berufsoptimist trotzdem noch nicht! Lass dir erstmal von Andreas Krämer deine Rübe ausmessen und sprich mit ihm das worst-case-szenario durch. Dir fehlt glaube ich bislang so ein bisschen die Einsicht, dass eine Haartransplantation mit zeitlichen Aufwand und viel Planung verbunden ist. Da brauchst du ganz klar erstmal einen mentalen Wechsel!

Leider muss ich mich meinen Vorrednern anschließen, so dass ich deinen Ht-Vorrat lediglich auf knappe 5000 Grafts einschätzen kann. Nur mal so zum Vergleich: 3400 + 1600 habe ich mir bei zwei Eingriffen in die Haarlinie ballern müssen und ich habe immer noch eine gut geschätzte 5000er Reserve.

Bei dir ist durchaus folgendes möglich: Strip mit voller Graftausbeute und Restaberntung mit Fue werden zu einer knappen 40er Dichte bei sehr konservativer Haarlinie führen. Ich meine Dr Mwamba hat schon mal ein optisch ansprechendes Ergebnis mit einer solch niedrigen Dichte erreicht. Ich weiß auch, dass einige die Tonsur unbearbeitet lassen, dadurch sparst du sicherlich auch nochmal zusätzliche 1500 Grafts ein. Recherchiere fleißig im Forum, dann findest du Beispiele und Lösungsansätze.

Ach ja, sicherheitshalber check mal ganz allgemein deine Gesundheit durch, es könnte eventuell sein, dass es andere Ursachen für deinen schlechten Donor gibt. Auch wenn die Wahrscheinlichkeit recht gering ist, ausschließen würde ich es nicht!

werde ich machen. bluttest wird nächste woche erledigt. ich bin mir mittlerweile auch der sache bewusst, dass die ganze aktion wohl sorgfältigst geplant werden muss. ich lasse mich ausmessen, werde dann weiter sehen. ich glaube jedoch, dass ich mich nicht zu nem strip entscheiden könnte...ich bin vom haartyp her niemand, der lange haare tragen kann, ich hatte die seiten schon immer recht kurz und würde das wohl auch so beibehalten wollen.

aber mal abwarten was die experten sagen. vlt kann mich ja noch jemand von nem fus überzeugen.

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen

Posted by [Improvement](#) on Fri, 19 Jun 2009 15:07:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Fände es im Prinzip auch okay, wenn Du Dich aus den von Dir beschriebenen Gründen eher für FUE entscheiden würdest. Du solltest Dir nur im Klaren darüber sein, dass das Ergebnis bzw. die Anwuchsrate halt bissl schlechter sein kann.

Außerdem:

lasse Deinen Donor ausmessen, dafür kommt nur Andreas Krämer oder Moses im Frage.

Und gehe für FUE nicht nach Deutschland. Geld, Entfernung usw. dürfen keine Rolle spielen. Wenn Du das Geld nicht hast, dann warte lieber.

Ich persönlich fand die FUE-Ergebnisse von Bisanga recht gut.

---

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen

Posted by [Ka\\$h](#) on Fri, 19 Jun 2009 22:16:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

so sieht es aus...

er ist auch ein klarer Fall, der sich vielleicht sogar über Body Grafts Gedanken machen sollte...

---

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen

Posted by [Brosec](#) on Sat, 20 Jun 2009 11:06:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Bei deiner donor Dichte würde ich aber eher von Strip abraten, Die Strip narben sind doch sichtbarer als man denkt. Hab letztens im Fitnessstudio bei 2 typen ne HT erkannt, obwohl ihr Donor deutlich dichter als deiner war konnte man die Narben von bestimmten winkeln erkennen! Die Haare waren hinten ca 1cm lang! Auch waren die Narben nicht sonderlich breit.... Das gab sogar mir zu denken, ob ne Strip vielleicht doch nicht das wahre ist, bei alten Männern sieht man ja auch, dass der Donor auch immer dünner wird selbst wenn sie keine Aga haben....

---

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen

Posted by [Improvement](#) on Sat, 20 Jun 2009 11:26:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Brosec schrieb am Sam, 20 Juni 2009 13:06... bei alten Männern sieht man ja auch, dass der Donor auch immer dünner wird selbst wenn sie keine Aga haben....

Den Punkt sollte man auf keinen Fall vernachlässigen.

---

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen

Posted by [pash](#) on Sat, 20 Jun 2009 11:38:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Brosec schrieb am Sam, 20 Juni 2009 13:06 Die Strip narben sind doch sichtbarer als man denkt. Hab letztens im Fitnessstudio bei 2 typen ne HT erkannt, obwohl ihr Donor deutlich dichter als deiner war konnte man die Narben von bestimmten winkeln erkennen! Die Haare waren hinten ca 1cm lang! Auch waren die Narben nicht sonderlich breit.... Das gab sogar mir zu denken, ob ne Strip vielleicht doch nicht das wahre ist, bei alten Männern sieht man ja auch, dass der Donor auch immer dünner wird selbst wenn sie keine Aga haben....

so schauts aus \*very good post\*! und wenn man noch dazu glatte, dünne haare hat, kann die beste trico narbe nicht verdeckt werden, wenn man die die haare zB auf 1-1,5mm kürzt (auch bei längerem haar würd uu auffallen)!

gut dran sind leute mit dicken, welligen haaren. aber auch hier gilt, im alter werden die haare dünner und glatter.

keine chance mit einer stripnarbe. und bei megasessions ist die narbe ja nicht nur hinten, sondern geht auf den seiten weit nach oben und vorne .... ich möcht diese patienten nicht in zig jahren sehen ... da kann sich noch so viel in der medizin tun, die narbe wird immer (!) bleiben.

---

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen

Posted by [Moses](#) on Sat, 20 Jun 2009 12:17:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Dieser Zustand nennt man Miniaturization und können im nicht nur im hohen Alter fatale folgen haben. Das ist unabhängig von der Methode ob Strip oder FUE.

Ich habe mit einem Programmierer Freund einen Software entwickelt, der erstmals soweit mir bekannt bei der Kalkulation genau die Miniaturization mitberücksichtigt. Dieser Software ist zwar genau für meinen Arbeitsaufwand abgestimmt und ermöglicht mir ca. 1 Stunde Zeitersparnis.

Ich wollte eigentlich mit einem eigenständigen Thread das ganze vorstellen aber, war beigeistert, wie normale Menschen wie Brosec drauf kommen aber nicht überall bei der HT Industrie angekommen ist.

Ich habe weiterhin meine Formel in diesem Software einfließen lassen, dass die Frage der prozentuale Entnahme (Wie viel % kann man bei FUE entnehmen?) überflüssig macht, die Ansätze von verschiedenen Top Ärzte vereinigt und total auf den Patienten und seine Donordichte individualisiert.

Mehr dazu werde ich in einem eigenständigen Thread vorstellen. Ich finde leider zurzeit wenig Zeit. Hier schon mal einen Screenshot...



Halil Senguel

1) [DMP.jpg](#), downloaded 1179 times

Senquel\_lokal

## Halil Senguel Donormanagment - Plan

DICHTE	FLÄCHE	Donormindestdichte	Ergebnis
<b>Donor Rechts</b>			<b>Durchschnittliche Dichte</b>
Zone 1	<input style="width: 40px; height: 20px;" type="text"/> cm <sup>2</sup> Ø Dichte 0.00	<input style="width: 40px; height: 20px;" type="text"/> Graft/cm <sup>2</sup>	Ø RECHTS 0
Zone 2			Ø LINKS 0
Zone 3			Ø MITTE 0
<b>Donor Links</b>			<b>FU bei max. Entnahme</b>
Zone 4	<input style="width: 40px; height: 20px;" type="text"/> cm <sup>2</sup> Ø Dichte 0.00	<b>Miniaturization</b> <input type="radio"/> 0 Prozent <input type="radio"/> 10 Prozent <input type="radio"/> 20 Prozent	RECHTS 0
Zone 5			LINKS 0
Zone 6			MITTE 0
<b>Donor Mitte</b>			<b>VERFÜGBAR MAX FU.</b>
Zone 7	<input style="width: 40px; height: 20px;" type="text"/> cm <sup>2</sup> Ø Dichte 0.00		0
Zone 8			
Zone 9			
Zone 10			
Zone 11			
Zone 12			

Subject: Re: Vorstellung und Fragen  
Posted by [tomtom](#) on Sat, 20 Jun 2009 17:40:17 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

@Brosec

gebe Dir Recht - es ist wirklich ein valider Punkt, den jeder bei einer Strip-OP beachten sollte.

Bei mir ist es so, dass ich damit umgehen könnte, wenn jemand hier und da die Strip-Narbe sieht, da ich relativ entspannt mit dem Thema umgehe - Mir ist einfach die Umrahmung des Gesichts viel viel wichtiger und da nehme ich das eben auch in Kauf..

Später kann man dann überlegen, ob man sich den einen oder anderen Graft zur Verschönerung wieder in die Narbe packt, aber wirklich rechnen sollte man damit nicht!

Aber es ist ein Thema, den jeder vor einer Strip-OP beachten sollte..insofern klasse Punkt!

Gruß t

---

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen  
Posted by [Blue-Think](#) on Sat, 20 Jun 2009 19:21:27 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Grundsätzlich stimme ich Brosec zu, dass im hohem Alter der Donor auch lichter werden kann, auch wenn bei dieser Person keine AGA vorliegt. Ich rede hier aber von "kann", denn ich habe schon oftmals in der Bahn ältere Herren im Alter von ca 70-80 Jahren gesehen, die im Donor noch ziemlich dicht bewachsen waren...Dennoch ist dieser Verlauf im Hinterkopf zu berücksichtigen....Gerade bei einem schlechten Donor wirkt die Enttarnung einer Strip oder FUE HT durch diese Alterslichterung stärker aus..

Übrigens ein Dank an dieser Stelle geht an Moses. Mir war zwar diese Alterslichterung bekannt aber das dazugehörige Fremdwort "Miniaturization" war mir bis jetzt nicht bekannt und so lernt sogar ein Moderator noch dazu..

Ob diese Miniaturization für jeden persönlich wichtig ist, das ist noch dahin gestellt...Denn im hohem Alter von 70-80 legen da viele kaum noch ein Wert...Man ist alt und grau und Umstimmigkeiten fallen diesem Alter mittlerweile überall auf....Hier redet zwar aus der Sicht ein junger Spund, aber die Eitelkeit tritt meist im jungen und im mittlerem Alter verstärkt auf...Im Alter von 70-80 Jahren ist man nur noch froh, wenn man ohne Probleme und Schmerzen das Leben noch genießen kann ( Ich hoffe das hört sich jetzt nicht so hart an )

@Brosec

Zitat: Hab letztens im Fitnessstudio bei 2 typen ne HT erkannt, obwohl ihr Donor deutlich dichter als deiner war konnte man die Narben von bestimmten winkeln erkennen! Die Haare waren hinten ca 1cm lang! Auch waren die Narben nicht sonderlich breit....

Dass du die Breite einer Narbe so gut erkennen kannst....Bist du an denjenigen so nah dran gewesen und bist durch sein Haar gestreift???

LG

---

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen

Posted by [tryout](#) on Sat, 20 Jun 2009 19:59:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Schließe mich NW5a grundsätzlich an, was die Bewertung der Bilder angeht. Hier kommen aus meiner Sicht weder FUE (weil Du locker 4000-5000 Grafts in einem ersten Schritt benötigst und diese Anzahl Deinen ohnehin dünnen Donor zu einer Lachnummer machen würde) noch FUT (wegen der Strip-Narbe in sehr dünnem, womöglich zum NW 6-7 ausdünnendem Gebiet) in Frage. Ich würd's an Deiner Stelle lassen!

Aber lass Dich vor einer finalen Entscheidung bei Moses oder Andreas Krämer beraten und vermessen. Fotos können mitunter täuschen. Auch und gerade uns hier.

Was die von Dir ins Spiel gebrachten Ärzte angeht (soweit ich Deinen Thread vollständig überflogen habe), müsstest Du aus meiner ganz persönlichen Sicht so oder so noch vieeeeeeeeeeeel recherchieren....

---

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen

Posted by [tryout](#) on Sat, 20 Jun 2009 20:09:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Bei einer vernünftigen Strip-Narbe kannst Du die Haare 1-1,2cm kurz lassen. Wenn Dir das kurz genug ist...wenn nicht: lass es!

FUE wäre in Deinem Fall Harakiri. Nicht mehr, nicht weniger. Ich habe in allen mir bekannten Foren weltweit nicht eine vergleichbare Wüste Gobi gefunden, die mit FUE-Grafts in einen reißenden Fluss verwandelt werden konnte. Wenn Du mir das Gegenteil beweisen kannst, dann mach ruhig FUE.

Lass es mich mal ganz klar und unmissverständlich ausdrücken: In Deinem Fall eine FUE zu machen ist eine SCHNAPSIDEE!

---

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen

Posted by [pash](#) on Sat, 20 Jun 2009 20:10:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

und bitte lass uns wissen, was die klinken in DE so empfehlen.

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen  
Posted by [Brosec](#) on Sun, 21 Jun 2009 09:11:37 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Blue-Think schrieb am Sam, 20 Juni 2009 21:21 Grundsätzlich stimme ich Brosec zu, dass im hohem Alter der Donor auch lichter werden kann, auch wenn bei dieser Person keine AGA vorliegt. Ich rede hier aber von "kann", denn ich habe schon oftmals in der Bahn ältere Herren im Alter von ca 70-80 Jahren gesehen, die im Donor noch ziemlich dicht bewachsen waren...Dennoch ist dieser Verlauf im Hinterkopf zu berücksichtigen....Gerade bei einem schlechten Donor wirkt die Enttarnung einer Strip oder FUE HT durch diese Alterslichterung stärker aus..

Übrigens ein Dank an dieser Stelle geht an Moses. Mir war zwar diese Alterslichterung bekannt aber das dazugehörige Fremdwort "Miniaturization" war mir bis jetzt nicht bekannt und so lernt sogar ein Moderator noch dazu..

Ob diese Miniaturization für jeden persönlich wichtig ist, das ist noch dahin gestellt...Denn im hohem Alter von 70-80 legen da viele kaum noch ein Wert...Man ist alt und grau und Umstimmigkeiten fallen diesem Alter mittlerweile überall auf....Hier redet zwar aus der Sicht ein junger Spund, aber die Eitelkeit tritt meist im jungen und im mittlerem Alter verstärkt auf...Im Alter von 70-80 Jahren ist man nur noch froh, wenn man ohne Probleme und Schmerzen das Leben noch genießen kann ( Ich hoffe das hört sich jetzt nicht so hart an )

@Brosec

Zitat: Hab letztens im Fitnessstudio bei 2 Typen ne HT erkannt, obwohl ihr Donor deutlich dichter als meiner war konnte man die Narben von bestimmten Winkeln erkennen! Die Haare waren hinten ca 1cm lang! Auch waren die Narben nicht sonderlich breit....

Dass du die Breite einer Narbe so gut erkennen kannst....Bist du an denjenigen so nah dran gewesen und bist durch sein Haar gestreift???

LG

Bei einem hab ich mir sofort gedacht, dass der ne HT hat die Haarlinie einfach total gerade und etwas höher als NW1, dazu eine relativ geringe Dichte am OB sah einfach total unnatürlich aus, Bin dann mal so während er curls gemacht hat hinter ihm in ca 1m Entfernung vorbeigeschlendert und konnte so nen Blick auf die Narbe werfen, die Narbe wirkte schmal aber dennoch sichtbar. Beim anderen ist es mir durch Zufall aufgefallen hab beim Bankdrücken zufällig sozusagen "von unten" auf den Hinterkopf geschaut und konnte sofort erkennen, dass er auch ne HT hatte. Sehe die Typen eigentlich fast jedes mal wenn ich im Studio bin, meint ihr es wäre unhöflich zu fragen wo sie die HT gemacht haben?

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen  
Posted by [pash](#) on Sun, 21 Jun 2009 11:36:03 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Brosec schrieb am Son, 21 Juni 2009 11:11 meint ihr es wäre unhöflich zu fragen wo sie die HT

gemacht haben?

unhöflich bestimmt nicht (kommt drauf an, wie du fragst \*g\*).

aber ziemlich sicher entblössend für den betroffenen, der sicher nicht gerne so rumläuft. ist verarscht worden, und von wem?

das findest du jetzt raus!

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen

Posted by [separ](#) on Sun, 21 Jun 2009 20:05:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

also, ich bedank mich erstmal bei allen für die anteilnahme.

ich habe für diese woche 2 termine. eienn bei dr. finner , den 2ten bei laderma in berlin. ich weiß, dass beide mich wahrscheinlich nicht objektiv beraten werden. trotzdem möchte ich soviele meinungen wie möglich einholen. den termin bei herrn krämer habe ich am 13. juli bekommen. letztendlich wird wahrscheinlich nur er verlässlichen rat geben können. morgen rufe ich in ner uuniklinik an, die habe da ne spezialsprechstunde für haare usw., ich werde dann natürlich hier über alle beratungen berichten.

---

Subject: Update: Beratungstermin Nr 1 von 3.

Posted by [separ](#) on Wed, 24 Jun 2009 17:38:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen.

Heute hatte ich also meinen ersten Beratungstermin bezüglich der Möglichkeiten einer HT in meinem konkreten Fall, bzw. bei meinen deutlich erkennbaren eher schlechten Voraussetzungen.

Ich war bei Dr. Finner in Berlin.

Zusammenfassend und kurz kann ich sagen, dass mir der Mann äußerst kompetent erscheint und absolut objektiv beurteilt. Meine erste Frage an ihn richtete sich auf die Ursachen meines Haarausfalls. Kurze Frage, kurze Antwort. Soll heißen: Nach den selbst geschossenen Fotos kamen bei mir Zweifel daran auf, dass die Sache bei mir nur erblich bedingt ist. Dies erklärte ich Dr. Finner. Der warf ein paar Blicke drauf ,versuchte anschließend ein paar Haare mit der Hand herauszuziehen und erklärte mir schnell, dass es keine Anzeichen dafür gebe, das der HA diffus ist. Vielmehr leide ich an, hinsichtlich der „Form des Ausfalls“, absolut typisch erblich bedingtem Haarverlust. Er sagte auch, dass dieser mit Blick auf mein Alter jedoch schon verhältnismäßig weit fortgeschritten ist. Damit war mein erstes Anliegen geklärt. Danach bat ich ihn einzuschätzen, ob und inwiefern ich für eine HT in Frage käme. Dr. Finner antwortete sinngemäß zusammengefasst, dass ich relativ schlechte Möglichkeiten im Donor habe. Zudem müsse man bei mir davon ausgehen, dass ich in ein paar Jahren deutlich weniger Haare haben werde. Darum riet er mir entschieden von einer HT ab. Zunächst jedenfalls.



Ich hätte in der Tonsur noch viele kleine blonde Häärchen, die aber mittlerweile so verkümmert sein, dass sie optisch von weitem praktisch nicht mehr wahrzunehmen wären. Lange Rede kurzer Sinn: Ich soll ein halbes Jahr Fin UND Regaine nehmen, schauen ob ich meinen Zustand halten kann und erst wenn dieses Kriterium erfüllt ist, könnte man ansatzweise über eine (kleine ) HT nachdenken. Er machte Fotos, maß meine Haardichte usw. Ich glaube er sagte noch, dass bei mir teilweise noch nicht mal die Anzahl der Haare das Problem wäre, sondern eher die Konsistenz selbiger. Ich hätte äußerst dünne Haare. Ich habe mir die Dichten nicht aufgeschrieben. Ist ja auch erst einmal unwichtig. Ich bekam ein Rezept von ihm , mit der Empfehlung mich nach einem halben Jahr erneut zu melden. Dann könnte man sehen ob Fin anschlägt und ggf. weiter schauen.

Ich unterhielt mich insgesamt gut 1 Stunde mit Dr. Finner und hatte, wie bereits oben erwähnt , zu jedem Zeitpunkt des Gespräches das Gefühl, von einem fachkundigen , unbefangenen Experten beraten zu werden. Das soll hier keine Lobeshymne auf diesen Arzt sein, jedoch gibt es wohl auch genug Ärzte , die mir ohne weiteres zu einer sofortigen HT geraten hätten.

Die ganze Sache kostet mich 170 €. Nicht billig, allerdings denke ich, dass ich eine erste kompetente Meinung eingeholt habe.

Am Samstag folgt ein kostenloser Termin bei „Laderma“ in Berlin. Am 13. Juli dann einer bei Andreas Krämer, zwischendurch wollte ich evtl. noch mal in die Uni -Klinik zur Haarsprechstunde, sodass ich mehrere Experten Meinungen einholen, und mir letztendlich sicher sein kann, ob respektive wann eine HT bei mir Sinn machen könnte.

So long.  
Gruß

---

Subject: Re: Update: Beratungstermin Nr 1 von 3.  
Posted by [pash](#) on Wed, 24 Jun 2009 18:07:12 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

weiter alles richtig gemacht. der arzt (nur richtige ärzte sagen auch mal wegen ein paar tausend euro ab) auch.

bin gespannt, was die nächsten termine bringen.

---

Subject: Re: Update: Beratungstermin Nr 1 von 3.  
Posted by [Blue-Think](#) on Wed, 24 Jun 2009 18:49:31 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mal so ganz nebenbei erwähnt....Ich bin ein Berliner...

Bist du extra nach Berlin gereist?? In welcher Uni-Klinik möchtest du gehen? Charité in Mitte??

Subject: Re: Update: Beratungstermin Nr 1 von 3.  
Posted by [separ](#) on Wed, 24 Jun 2009 19:35:55 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ja, genau. haben leider aktuell keine termine. laut anrufbeantworter- ansage startet in der ertsen juli woche ne neue terminvergabe. meinste das kann ich mir sparen, nach dem besuch bei finner und mit voraussicht auf krämer?

---

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen  
Posted by [homo pithicus](#) on Thu, 25 Jun 2009 15:41:44 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

[quote title=Ka\$h schrieb am Don, Hast du Schuppen oder Rötungen? [/quote]

Können Schuppen / Rötungen eine Ht negativ beeinflussen, oder sogar Haarausfall verursachen?

---

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen  
Posted by [separ](#) on Thu, 25 Jun 2009 19:50:28 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

[quote title=homo pithicus schrieb am Don, 25 Juni 2009 17:41]Ka\$h schrieb am Don, Hast du Schuppen oder Rötungen? [/quote]

Können Schuppen / Rötungen eine Ht negativ beeinflussen, oder sogar Haarausfall verursachen?

als forums- bzw. "thema-ht" neuling denke ich, dass rötungen ja immer auf irgend eine irritation bzw. entzündung zurückzuführen sind, was wiederum vor/bei/nach einer ht sicherlich nicht von vorteil sein dürfte.

was schuppen angeht kann ich keien aussage treffen, da ich damit noch nie probleme hatte.

kash bezog sich mit der frage auf meine vermutung, dass mein haarasufall im potenziellen donorbereich evtl. diffus bzw. durch ne milbenallergie beeinflusst sein könnte.

---

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen  
Posted by [Ka\\$h](#) on Fri, 26 Jun 2009 07:21:08 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

richtig.. wenn du Schuppen im donor hättest und du ne Ausdünnung dort festgestellt hättest, hätte es gut sein können das du ein Ekzem oder sowas da hast, was man mit Ketoconazol Shampoo oder so hätte behandeln können - der Donor hätte sich dann vielleicht wieder erholt ...

Schuppen können das nicht direkt beeinflussen, jedenfalls könnte die Heilung dadurch beeinträchtigt sein. Langanhaltende, über Monate anhaltende Rötung im Empfangsbereich ist nie ein gutes Zeichen und kann auf dauerhaft geschädigtes Gewebe zurückgeführt werden!

---

---

Subject: Update Beratungstermin 2/3

Posted by [separ](#) on Fri, 03 Jul 2009 20:23:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo.

Hier nun mein leicht verspäteter Bericht zu meinem Beratungstermin am letzten Freitag bei „Laderma“ in Berlin.

Ich wurde von einem netten Herrn mit leicht hessischem Akzent empfangen. Zu Beginn des Gespräches teilte er mir mit, dass „Laderma“ mit „Transmed“ zusammenarbeitet und dass, falls es zu einer HT käme, diese in Wiesbaden stattfinden würde.

Der Berater fragte mich, was er genau für mich tun könne. Ich erklärte ihm meine Situation und bat ihn um eine Einschätzung meiner Eignung zu einer (FUE) HT.

Genau wie bei meinem ersten Beratungstermin wurde mir grundsätzlich empfohlen, den Tonsurbereich mit Minoxidil und Finasterid zu stabilisieren. Vorne, also primär im Bereich der Geheimratsecken, würde diese medikamentöse Therapie nach Einschätzung des Beraters keine nennenswerten Erfolge erzielen können, sodass man hier evtl. über eine HT nachdenken könnte.

Bislang also keine Neuigkeiten für mich, alle Empfehlungen deckten sich mit denen aus dem ersten Gespräch bei Dr. Finner.

Er rechnete mir eine Graftzahl aus, welche für ein ansprechendes Ergebnis am Vorderkopf nötig wären. Die Graftzahl hatte er mir aufgeschrieben, sie erschien mir realistisch. Anschließend kamen wir auf den finanziellen Aspekt zu sprechen. Ich glaube es waren 4,50€ pro Graft bei FUE. Ich habe den Zettel mit der genauen Graftzahl und dem ausgerechneten Preis leider verlegt.^^

Im Laufe der Beratung betonte der Herr dann erneut, dass man „vorne mit Min und Fin nichts machen könne und hier eine HT eine gute Lösung sein könnte“. Ich sagte, dass ich nichts überstürzen möchte und zunächst gerne abwarten würde, wie sich meine Situation durch die Medikamente entwickelt.

Ich nannte als weiteren Aspekt, der gegen eine zeitnahe HT spricht, meinen nunmehr nicht allzu großen zeitlichen Rahmen, in der die HT bzw. Nachbehandlung und Abheilung stattfinden könnte.

Darauf hin entgegnete er, meines Erachtens sehr optimistisch, dass ich nach 2 Wochen wieder gesellschaftsfähig sei. Sicher Interpretationssache.

Dann sprach er meine Tätigkeit als Schüler und die damit verbundene finanzielle Belastung an. Ich sagte, dass diese prinzipiell kein größeres Problem darstelle.

Er erklärte, dass teilweise Patienten vor einer HT abspringen, und dadurch immer wieder kurzfristig Termine frei würden. Um diese Lücken zu füllen komme man potentiellen Patienten wie mir insofern entgegen, dass man gewisse Rabatte erstattet. Ich fragte, wie hoch diese seien würden und er erklärte, dass man mir ggf. sicher in etwa 1000 € erlassen könnte. Ich glaube der vorher berechnete Preis lag bei ca. 6000 €.

Fazit: Prinzipiell, rein fachlich gesehen, eine ähnliche Einschätzung wie bei meinem ersten Termin. Allerdings muss man feststellen, dass der „Laderma“ Berater ein eindeutig größeres Bestreben zeigte, mir die zeitnahe HT im Frontbereich schmackhaft zu machen.

Letztendlich lobte er jedoch meine Entscheidung, die Sache langsam angehen zu wollen und abzuwarten, was sich „hinten“ durch Medikamente machen lässt.

Der Bericht fiel etwas länger aus. Hatte gerade nichts zu tun^^

---

Subject: Re: Update Beratungstermin 2/3  
Posted by [Treblig](#) on Sat, 04 Jul 2009 07:59:47 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mich würde mal die empfohlenen Graftmenge für vorn interessieren...?

Schau dir bitte an was man z.b. bei Rahal, Hattingen oder Prohair bezahlen würde und vergleiche das mit dem Preis und den Erfahrungsberichten zu deinen jetzigen Beratern und Beratungen, nur so durch die Blumen gesagt als Tipp!

Hast du noch mehr Beratungen vor?

---

Subject: Re: Update Beratungstermin 2/3  
Posted by [separ](#) on Mon, 06 Jul 2009 09:16:47 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Treblig schrieb am Sam, 04 Juli 2009 09:59: Mich würde mal die empfohlenen Graftmenge für vorn interessieren...?

Schau dir bitte an was man z.b. bei Rahal, Hattingen oder Prohair bezahlen würde und vergleiche das mit dem Preis und den Erfahrungsberichten zu deinen jetzigen Beratern und Beratungen, nur so durch die Blumen gesagt als Tipp!

Hast du noch mehr Beratungen vor?

ja, wie bereits per pm erwähnt , nächste woche montag bei andreas krämer.  
der berater von transmed empfahl mir (in etwa) 1333 grafts ( habe den zettel wohl verloren, kann mich aber an ca. 6000€ und 4,50 pro graft erinnern)

---

Subject: Re: Update Beratungstermin 2/3  
Posted by [Treblig](#) on Mon, 06 Jul 2009 09:46:00 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Jep hab ich gerade gelesen. Na dann ab zu Andreas,ich denke der wird dein Beratungsmarathon am besten abrunden!

Wenn du dann noch nicht genug bekommen hast,kannst noch bei Moses und den Hattingern vorbei schauen und die ersten beiden Beratungen noch mal genauer hinterfragen... ;)Am besten vergleichen und dir deine eigene Meinung bilden.

Also 1300 Grafts für vorn,das könnte bei deinen Haaren evtl. für VORN langen. Was ist mit dem rest des Kopfes?

---

Subject: Re: Update Beratungstermin 2/3  
Posted by [separ](#) on Mon, 06 Jul 2009 19:22:57 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich hab, auf empfehlung von dr. finner hin, vor erstmal zu versuchen den hinterkopf evtl mit min und fin zu stabilisieren.

also mal sehen ob das was wird. ht wenn überhaupt frühestens in einem jahr.

danke für deine tips. genau das war mein plan. soviele expertetnmeinungen wie möglich einholen und dann entscheiden, inwiefern überhaupt, bzw. was dann ggf. zu machen ist

---

Subject: Bester allrounder?  
Posted by [separ](#) on Fri, 10 Jul 2009 22:25:50 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen.

Ich hatte folgende Frage schon einmal anderswo gestellt- ist wohl untergegangen. Ich stelle sie also einfach hier noch einmal.

Wer ist eurer Meinung nach der beste "FUE-Allrounder"?  
Wer ist also für Tonsur UND Front zu empfehlen?

Die Ergebnisse von Rahal und Mwamba beeindruckten mich. Allerdings sind das ja zumeist "Densepackingsachen" in der Haarlinie.

Zweite Frage:

Vorweg: Mir ist bewusst, dass diese hier im Forum schon mehrfach gestellt wurde. Ich würde sie dennoch gerne noch einmal einwerfen.

Wer liefert die kontinuierlich besten FUE- Ergebnisse? Nach meinen bisherigen Recherchen sollten Namen wie Rahal, Mwamba, Heitmann, Bisanga etc. fallen.

Allerdings gibt es bei den genannten Ärzten mitunter auch einige Ergebnisse, die nicht 100% zufriedenstellend sind.

--> Die Frage richtet sich sicher primär an die erfahrenen User hier- als Newbie, wie ich es einer bin, ist man zunächst mit der Fülle an Meinungen und Informationen überfordert. Zudem fällt es teilweise schwer, zu beurteilen wie objektiv die jeweiligen Erfahrungsberichte sind.

Letzte Frage:

Kommt jemand mit einer der Meinungen ähnlichen "Ausgangssituation und absolvierter HT aus der Nähe von Berlin? Ich würde mir gerne ein paar Ergebnisse in natura ansehen und mich beraten lassen.

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen  
Posted by [Improvement](#) on Fri, 10 Jul 2009 23:57:17 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Rahal macht (noch) keine FUE.

Tonsurergebnisse mit FUE habe ich insgesamt nur wenige gesehen.

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen  
Posted by [Teqqu](#) on Sat, 11 Jul 2009 07:05:36 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)



Separ, habe jetzt nicht deinen ganzen thread durchgelesen aber meiner Meinung nach bist du ein ganz klarer Hasson&Wong Fall. Du brauchst eine Max-Strip prozedur (also 4000+ oder besser noch 5000+ Grafts)und da sind H&W einfach die besten. FUE ist total fehl am Platz bei deinem Status.

---

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen

Posted by [separ](#) on Sat, 11 Jul 2009 12:12:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Teqqu schrieb am Sam, 11 Juli 2009 09:05Separ, habe jetzt nicht deinen ganzen thread durchgelesen aber meiner Meinung nach bist du ein ganz klarer Hasson&Wong Fall. Du brauchst eine Max-Strip prozedur (also 4000+ oder besser noch 5000+ Grafts)und da sind H&W einfach die besten. FUE ist total fehl am Platz bei deinem Status.

also wenn dem wirklich so ist, hat sich das thema ht für mich erledigt. strip kommt für mich nicht in frage. montag steht wie bereits mehrfach erwähnt der termin bei andreas krämer an. bin gespannt und hoffe ja immernoch ein wenig, dass mit fue doch was zu machen ist.ich weiß jedoch auch, dass meine erwartungen nicht allzu groß sein sollten.

auch unabhängig von meinem status interessieren mich weitere einschätzungen zu den besten adressen, was fue und "allroundfähigkeiten" angeht.

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen

Posted by [separ](#) on Sat, 11 Jul 2009 12:15:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen

Posted by [Treblig](#) on Sat, 11 Jul 2009 13:20:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Also wenn du von für dich nur FUE als Weg siehst,dann ist Moses auch noch eine gute

Beratungsadresse! Er beräht ja für eine reine FUE-Klinik, die alle NW-Typen mit FUE bearbeiten. Er wird dir sagen können was mit FUE möglich ist. Andreas natürlich auch, aber mehrere Meinungen können nie schaden...

---

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen

Posted by [tryout](#) on Sat, 11 Jul 2009 14:58:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Sehe ich auch so wie Teqqu. FUE ist aus meiner Sicht (für diesen Fall!!!) die völlig falsche Wahl. Wenn ich Du wäre - ab nach Vancouver zu H&W. Ich glaube, Du verrennst Dich mit Deinem Tunnelblick. Zeig mir 5 starke FUE only-Ergebnisse von Patienten mit Deinem Status! Nur fünf...

---

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen

Posted by [babyhair](#) on Sat, 11 Jul 2009 17:52:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Naja, mir war im ersten Anlauf vor 8 Jahren bei Moser (ich brauche da wohl nichts weiter zu sagen...) sowie beim 2. Anlauf bei Melplast (vor 2 Jahren) auch primär die Tonsur wichtig, aber mit dem Einsetzen der Haarsucht habe ich jetzt (vor 3 Monaten) auch die Haarlinie machen lassen (und erfreue mich gerade am Einsetzenden Neuwuchs). Und 15000 Euro für 5000 Grafts müssen es nun wirklich nicht sein, ich habe für ca. 5300 knapp die Hälfte bezahlt - allerdings in zwei OPs.

---

---

Subject: Re: Bester allrounder?

Posted by [Blue-Think](#) on Sat, 11 Jul 2009 20:29:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zitat:Letzte Frage:

Kommt jemand mit einer der Meinigen ähnelnden "Ausgangssituation und absolvierter HT aus der Nähe von Berlin? Ich würde mir gerne ein paar Ergebnisse in natura ansehen und mich beraten lassen.

Ich habe zwar nicht deine Ausgangslage und hatte auch keine FUE OP gehabt, sondern Strip...Aber ich komme aus Berlin...Mein Ergebnis könnte man sich dann auch live ansehen...Aber nur dann, wenn du mir nicht die Haare rauszupfst...

---

---

Subject: Update Beratungstermin 3 von 3

---

Hallo.

Hier nun der Bericht vom Treffen mit Andreas Krämer.

Muss mich etwas kürzer fassen. Bin im Moment nicht frei von zeitlichen Restriktionen.

Kurz und knapp:

Herr Krämer rät mir generell nicht zu einer HT, da ich voraussichtlich NW7- Anwarter bin und mir dafür zu wenig Grafts zur Verfügung stehen.

Herr Krämer vermaß meinen Kopf und kam auf ca. 3000 Grafts Spenderkapazität. Damit könnte man zwar was machen. Da man jedoch davon ausgehen muss, dass sich mein Haarkranz weiter absenkt, würde das langfristige Erscheinungsbild nach einer zeitnahen HT wahrscheinlich unzufriedenstellender sein als ohne selbige.

Das Gespräch verlief, trotz der für mich sicher zunächst unangenehmen Quintessenz, sehr angenehm.

Herr Krämer beriet mich absolut objektiv und verdeutlichte, dass ich ,hinsichtlich meiner aktuellen Situation und der damit verbundenen Zukunftsprognose, ungeeignet für eine baldige HT bin.

Er unterstützte mich zudem in meiner Ansicht, dass ich, wenn überhaupt, eher FUE- Kandidat wäre - meine Haare sind dermaßen dünn, dass eine Stripnarbe selbst bei verhältnismäßig langen Haaren zu sehen wäre.

Übrigens ist meine Donor- Kapazität, wie es bereits Dr. Finner erwähnte, nicht das Problem. Ich hatte eine durchweg konstante ca. 80er Dichte. Allerdings könne man, aufgrund der angesprochenen Konsistenz, nicht mehr als 20% entnehmen, was in meinem Fall etwa 3000 Grafts entspreche.

Ich werde nun versuchen, meinen Stand mit den bekannten Medikamenten so gut wie möglich zu halten, um dann zu sehen, wie sich die Sache entwickelt. Vielleicht habe ich ja doch Glück, und der HA hört "früher" als jetzt prognostiziert ganz auf, sodass ich evtl. NW 5 bleibe, und mich mit meinen Donor- Reserven auf diese Fläche konzentrieren könnte. Vielleicht wäre BHT eine unterstützende Alternative. Ich denke auch, dass es bei mir schwer vorherzusagen ist, wie mein Donor nach 3000 entnommenen Grafts aussieht. Insgeheim vermute ich ja, dass man evtl. auch (ein wenig) mehr ernten könnte ,da ich generell ja ziemlich "licht bin" und so evtl. ein lichterer Donor nicht derart arg ins Auge fallen würde, wie es bei anderen Ausgangssituationen der Fall wäre.

Wie ihr wahrscheinlich bemerkt, so ganz habe ich noch nicht mit dem Thema abgeschlossen. Letztendlich wäre mir auch ein "zerflückter" Donor lieber, als oben NW 5/7. Zunächst bleibt jedoch nur Abwarten.

Abschließend kann ich sagen, dass das Ergebnis der objektiven Einschätzungen zwar sicher zunächst enttäuschend war. Im Endeffekt kann ich Herrn Krämer und Dr. Finner jedoch nur für ihre Beratungen danken, denn ohne selbige hätte ich ohne wichtige Faktoren wie u.a. Zukunftsprognose etc. zu berücksichtigen, eine Menge Geld ausgegeben, und wäre evtl. unglücklich mit dem (langfristigen) Ergebnis.

Ich werde natürlich (in angemessenen Abständen) berichten, ob/ wie sich meine Situation mit Min, Fin und Ket entwickelt.

Zum Schluss: Vielen Dank für eure Meinungen und Tips. Noch einmal: Gut, dass es dieses Forum mit engagierten Usern gibt.

Bis bald.

---

Subject: Frage zu Minox

Posted by [separ](#) on Wed, 22 Jul 2009 13:00:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Frage zum Thema Minox:

Ich verwende es jetzt seit ca. 2 Wochen.

Vor 2 Tagen beobachtete ich zum ersten Mal eine Art Nebenwirkung. Die Haut scheint trocken zu sein. Ich weiß nicht ob das "richtige" Schuppen sind, hatte noch nie welche. Es sieht halt irgendwie aus wie trockene Haut.

Ich benutze seit dieser Woche Ket. Habe es bislang einmal genommen.

Soll ich Ket jetzt öfter nehmen? Oder ein anderes Shampoo? Habe noch Alpecin Koffein hier. Oder den Kopf eincremen (bei meiner Kurzrasur wäre das kein problem)?

Oder besteht jetzt schon die Gefahr, dass der Haarausfall sich verschlimmert( durch etwaige Schuppen) , sodass ich Minox ganz absetzen soll?

Ich denke wie gesagt, dass die Haut lediglich trocken ist. Es besteht keien Rötung, kein Juckreiz.

--> Besteht Gefahr? Wie soll ich vorgehen? Danke schonmal.

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen

Posted by [peng](#) on Wed, 22 Jul 2009 16:33:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Die trockene Haut kommt vom Minox. Das gibt auch schöne weiße Schuppen. Daß durch Schuppen Haare ausfallen, wäre mir neu. Zumindest ist Minox ein AntiHaarausfallmittel und die trockene Haut eine normale Begleiterscheinung. Dagegen hilft nur Cremen. Aber nicht zu früh und nicht VOR dem Minox.

---

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen  
Posted by [separ](#) on Wed, 22 Jul 2009 16:53:50 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

hatte das laub ich im minox thread gelesen, dass man bei schuppenbildung vorsichtig sein soll, da es den ha verschlimmern kann...also ist da nichts dran?  
ich stellte grade fest, dass auf der kopfhaut so ein film ist, den man abraktzen kann.

habe mir jetzt head & shoulders anti schuppen sensitive geholt.  
kann ich das bedenkenlos anwenden? gibt es irgendwelche wechselwirkungen mit minox und head & shoulders?

---

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen  
Posted by [Blue-Think](#) on Thu, 23 Jul 2009 08:29:47 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

separ schrieb am Mit, 22 Juli 2009 18:53 hatte das laub ich im minox thread gelesen, dass man bei schuppenbildung vorsichtig sein soll, da es den ha verschlimmern kann...also ist da nichts dran?  
ich stellte grade fest, dass auf der kopfhaut so ein film ist, den man abraktzen kann.

habe mir jetzt head & shoulders anti schuppen sensitive geholt.  
kann ich das bedenkenlos anwenden? gibt es irgendwelche wechselwirkungen mit minox und head & shoulders?

Hast du schon mal Ket-Shampoo ausprobiert?.....

Ich nehme auch head & shoulder sowie Minox ohne irgendwelche Probleme....

---

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen  
Posted by [Predator](#) on Thu, 23 Jul 2009 09:37:07 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Nicht immer richtig  
In diesem bild kann mann die Kopfhaut sehen  
Vom Strip ist nichts zu erkennen

Es kommt auf dem Doc darauf an, und seine Fähigkeiten

---

## File Attachments

1) [Dünn.jpg](#) , downloaded 360 times

---



---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen

Posted by [separ](#) on Thu, 23 Jul 2009 13:35:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Blue-Think schrieb am Don, 23 Juli 2009 10:29  
separ schrieb am Mit, 22 Juli 2009 18:53  
hatte das laub ich im minox thread gelesen, dass man bei schuppenbildung vorsichtig sein soll, da es den ha verschlimmern kann...also ist da nichts dran?

ich stellte grade fest, dass auf der kopfhaut so ein film ist, den man abraktzen kann.

habe mir jetzt head & shoulders anti schuppen sensitive geholt.

kann ich das bedenkenlos anwenden? gibt es irgendwelche wechselwirkungen mit minox und head & shoulders?

Hast du schon mal Ket-Shampoo ausprobiert?.....

Ich nehme auch head & shoulder sowie Minox ohne irgendwelche Probleme....

ket nutze ich aktuell. soll man ja aber nur 2x wöchnentlich nehmen, oder?

mal sehen, wie das head & shoulders wirkt. diesen weißen "film" auf der kopfhaut habe ich damit heute bereits gut wegbekommen.

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen



Posted by [Blue-Think](#) on Thu, 23 Jul 2009 13:46:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

separ schrieb am Don, 23 Juli 2009 15:35Blue-Think schrieb am Don, 23 Juli 2009 10:29separ schrieb am Mit, 22 Juli 2009 18:53hatte das laub ich im minox thread gelesen, dass man bei schuppenbildung vorsichtig sein soll, da es den ha verschlimmern kann...also ist da nichts dran? ich stellte grade fest, dass auf der kopfhaut so ein film ist, den man abraktzen kann.

habe mir jetzt head & shoulders anti schuppen sensitive geholt.  
kann ich das bedenkenlos anwenden? gibt es irgendwelche wechselwirkungen mit minox und head & shoulders?

Hast du schon mal Ket-Shampoo ausprobiert?.....

Ich nehme auch head & shoulder sowie Minox ohne irgendwelche Probleme....

ket nutze ich aktuell. soll man ja aber nur 2x wöchnentlich nehmen, oder?  
mal sehen, wie das head & shoulders wirkt. diesen weißen "film" auf der kopfhaut habe ich damit heute bereits gut wegbekommen.

Wenn man es zu oft nimmt, dann werden die Haare davon ziemlich trocken....Also ich benutze es 3x die Woche....Übrigens mache ich alle 3 Monate für ein paar Wochen eine Anwendungspause... Ket soll nämlich bei regelmäßiger Anwedung nach einer gewissen Zeit an Wirkung einbüßen (Upregulation) und für die Kopfhaut ist es auch besser....

Ob aber tatsächlich eine Upregulation stattfindet, kann man nicht genau sagen. Es wurde eben immer wieder vermutet, um den Gewöhnungseffekt (der bei vielen in Dauerbehandlungen auftritt) zu erklären....

LG

---

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen

Posted by [separ](#) on Thu, 23 Jul 2009 14:02:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Blue-Think schrieb am Don, 23 Juli 2009 15:46separ schrieb am Don, 23 Juli 2009 15:35Blue-Think schrieb am Don, 23 Juli 2009 10:29separ schrieb am Mit, 22 Juli 2009 18:53hatte das laub ich im minox thread gelesen, dass man bei schuppenbildung vorsichtig sein soll, da es den ha verschlimmern kann...also ist da nichts dran? ich stellte grade fest, dass auf der kopfhaut so ein film ist, den man abraktzen kann.

habe mir jetzt head & shoulders anti schuppen sensitive geholt.  
kann ich das bedenkenlos anwenden? gibt es irgendwelche wechselwirkungen mit minox und head & shoulders?

Hast du schon mal Ket-Shampoo ausprobiert?.....

Ich nehme auch head & shoulder sowie Minox ohne irgendwelche Probleme....

ket nutze ich aktuell. soll man ja aber nur 2x wöchnentlich nehmen, oder?  
mal sehen, wie das head & shoulders wirkt. diesen weißen "film" auf der kopfhaut habe ich damit heute bereits gut wegbekommen.

Wenn man es zu oft nimmt, dann werden die Haare davon ziemlich trocken....Also ich benutze es 3x die Woche....Übrigens mache ich alle 3 Monate für ein paar Wochen eine Anwendungspause... Ket soll nämlich bei regelmäßiger Anwendung nach einer gewissen Zeit an Wirkung einbüßen (Upregulation) und für die Kopfhaut ist es auch besser....

Ob aber tatsächlich eine Upregulation stattfindet, kann man nicht genau sagen. Es wurde eben immer wieder vermutet, um den Gewöhnungseffekt (der bei vielen in Dauerbehandlungen auftritt) zu erklären....

LG

danke erstmal. ist es empfehlenswert head & shoulders täglich anzuwenden? also zusätzlich zu 2x wöchnentlich ket und 2x täglich minox? oder ist das zu viel? oder sollte ich mir lieber ein fettendes shampoo kaufen?

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen  
Posted by [separ](#) on Fri, 24 Jul 2009 12:52:27 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Folgende Fragen stellen sich mir natürlich rein informativ...:

Wie viel mehr an Grafts kann man mit Strip gegenüber FUE ernten?

Ich habe, wie bereits im vorhergehenden Bericht „Beratungstermin 3/3“ erwähnt, eine ca. 80er Dichte im Donor, aus der man aufgrund der ebenfalls erwähnten ungünstigen Konsistenz der Haare wohl (zunächst) nicht mehr als 3000 Grafts entnehmen könnte. Mit Andreas Krämer habe ich leider nicht über FUT gesprochen, da diese Methode bislang für mich außer Betracht stand.

Herr Krämer riet mir- der dünnen Haare wegen – auch eher zu FUE, da ich ,hinsichtlich meiner aktuellen Frisurgewohnheiten, wohl definitiv mit einer sichtbaren Narbe leben müsste. Allerdings sagte er auch, dass man nach einer HT eher dazu neige, die Haare länger zu tragen. Diesbezüglich denke ich mittlerweile ähnlich.

Einige Stripresults sind sehr beneidenswert. Mit Blick auf die Unauffälligkeit einiger Narben muss ich wohl zugeben, mit Vorurteilen an die Sache herangegangenen zu sein.

Ausgangssituation, könnte/müsste man- wie ja auch von Einigen hier empfohlen- evtl. doch mal einen Gedanken in Richtung FUT verlieren...

So oder so, bleibt mir jedoch zunächst erst einmal nichts als Abwarten, wie die Medics anschlagen.

Diesbezüglich gleich meine nächste Frage:

Vorausgesetzt, ich kann meinen aktuellen Stand mit Fin und Min halten. Angenommen also, ich kann in einem Jahr eine konstante Situation im Vergleich zur jetzigen aufweisen:

Was sagen Erfahrungswerte und Studien zur Frage der Wahrscheinlichkeit, den mithilfe von Fin konstant gehaltenen Stand unter weiterer Einnahme von Fin zu halten?

wie gesagt, rein informativ..

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen  
Posted by [separ](#) on Fri, 24 Jul 2009 18:01:34 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"verständnisedit": kann man mit FUT überhaupt mehr ernten als mit fue, oder ist das ein trugschluss meinerseits?  
beruhte also womöglich die empfohlene maxstrip-session eher auf der tatsache, dass bei meiner benötigten graftzahl der donor zerflücht aussehen würde?

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen  
Posted by [Blue-Think](#) on Sat, 25 Jul 2009 22:15:56 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

separ schrieb am Fre, 24 Juli 2009 20:01 "verständnisedit": kann man mit FUT überhaupt mehr ernten als mit fue, oder ist das ein trugschluss meinerseits?  
beruhte also womöglich die empfohlene maxstrip-session eher auf der tatsache, dass bei meiner benötigten graftzahl der donor zerflücht aussehen würde?

Die Antworten sowie die Vor-Nachteile dazu findest du in den unzähligen Threads wie "Strip vs.

FUE"...Benutze einfach die Suchfunktion....Wenn jetzt einer wieder direkt sich dazu äussert, dann würde wieder ein Glaubenskrieg zwischen FUE und FUT erneut aufflammen....Das wurde nämlich schon 100 Mal diskutiert...

Kurz und knapp gesagt: Je höher ein NW-Status (zb. ein NW5) ist, desto wichtiger wäre es ein WorstCase Szenario zu erstellen, das sich an der Verwandtschaft orientiert....Strip bei der Gefahr eines hohen NW oder FUE bis zu NW3...Warum sollte man bei einem hohen NW eher auf eine bis zwei max. Stripsession zurückgreifen und anschließend mit FUE weiter machen??? Ich glaube aufgrund dieser Strategie lässt dich doch die Antwort, die du lesen willst doch leicht herauskristallisieren, oder?....

LG

---

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen

Posted by [separ](#) on Sun, 26 Jul 2009 08:20:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Blue-Think schrieb am Son, 26 Juli 2009 00:15separ schrieb am Fre, 24 Juli 2009

20:01"verständnisedit": kann man mit FUT überhaupt mehr ernten als mit fue, oder ist das ein trugschluss meinerseits?

beruhte also womöglich die empfohlene maxstripession eher auf der tatsache, dass bei meiner benötigten graftzahl der donor zerflückt aussehen würde?

Die Antworten sowie die Vor-Nachteile dazu findest du in den unzähligen Threads wie "Strip vs. FUE"...Benutze einfach die Suchfunktion....Wenn jetzt einer wieder direkt sich dazu äussert, dann würde wieder ein Glaubenskrieg zwischen FUE und FUT erneut aufflammen....Das wurde nämlich schon 100 Mal diskutiert...

Kurz und knapp gesagt: Je höher ein NW-Status (zb. ein NW5) ist, desto wichtiger wäre es ein WorstCase Szenario zu erstellen, das sich an der Verwandtschaft orientiert....Strip bei der Gefahr eines hohen NW oder FUE bis zu NW3...Warum sollte man bei einem hohen NW eher auf eine bis zwei max. Stripsession zurückgreifen und anschließend mit FUE weiter machen??? Ich glaube aufgrund dieser Strategie lässt dich doch die Antwort, die du lesen willst doch leicht herauskristallisieren, oder?....

LG

Tatsächlich ist das inzwischen die Antwort, die ich lesen möchte, da hast du Recht...Ich dachte eben, dass es da prinzipiell sowas wie ne wirklich feste Regel gibt, an der man sich orientieren kann, die strategischen Diskussionen mal außer Betracht gelassen.

Letztendlich denk ich dann wie gesagt mittlwerweile auch, dass ich, in Anbetracht meiner Situation/ meines Donors usw., mit FUT ein besseres Endergebnis erreichen könnte. Obwohl mir ja Herr Krämer davon abriet, bzw. "wenn dann" eher Fue empfahl...Irgendwie kompliziert, das Ganze.

Ich glaube A. Krämers Empfehlung bezog sich ja auf die Sichtbarkeit der Narbe bei meiner Situation. Hab ihm diesbezüglich grad nochmal ne Mail geschrieben.

---

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen

Posted by [Blue-Think](#) on Sun, 26 Jul 2009 10:22:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

separ schrieb am Son, 26 Juli 2009 10:20Blue-Think schrieb am Son, 26 Juli 2009 00:15separ schrieb am Fre, 24 Juli 2009 20:01"verständnisedit": kann man mit FUT überhaupt mehr ernten als mit fue, oder ist das ein trugschluss meinerseits?  
beruhte also womöglich die empfohlene maxstripsession eher auf der tatsache, dass bei meiner benötigten graftzahl der donor zerflückt aussehen würde?

Die Antworten sowie die Vor-Nachteile dazu findest du in den unzähligen Threads wie "Strip vs. FUE"...Benutze einfach die Suchfunktion....Wenn jetzt einer wieder direkt sich dazu äussert, dann würde wieder ein Glaubenskrieg zwischen FUE und FUT erneut aufflammen....Das wurde nämlich schon 100 Mal diskutiert...

Kurz und knapp gesagt: Je höher ein NW-Status (zb. ein NW5) ist, desto wichtiger wäre es ein WorstCase Szenario zu erstellen, das sich an der Verwandtschaft orientiert....Strip bei der Gefahr eines hohen NW oder FUE bis zu NW3...Warum sollte man bei einem hohen NW eher auf eine bis zwei max. Stripsession zurückgreifen und anschließend mit FUE weiter machen??? Ich glaube aufgrund dieser Strategie lässt dich doch die Antwort, die du lesen willst doch leicht herauskristallisieren, oder?....

LG

Tatsächlich ist das inzwischen die Antwort, die ich lesen möchte, da hast du Recht...Ich dachte eben, dass es da prinzipiell sowas wie ne wirklich feste Regel gibt, an der man sich orientieren kann, die strategischen Diskussionen mal außer Betracht gelassen.

Letztendlich denk ich dann wie gesagt mittlwerweile auch, dass ich, in Anbetracht meiner Situation/ meines Donors usw., mit FUT ein besseres Endergebnis erreichen könnte. Obwohl mir ja Herr Krämer davon abriet, bzw. "wenn dann" eher Fue empfahl...Irgendwie kompliziert, das Ganze.

Ich glaube A. Krämers Empfehlung bezog sich ja auf die Sichtbarkeit der Narbe bei meiner Situation. Hab ihm diesbezüglich grad nochmal ne Mail geschrieben.

Ich habe deine Bilder mir nicht vorher angeschaut als ich die Aussage gemacht habe. Kurze Ergänzung: Was für Patient A gilt, heißt nicht gleich das Patient B den selben Weg gehen kann.....

Die persönlichen Voraussetzungen spielen hier eine große Rolle....

Nehmen wir mal als Beispiel mein Donor oder dessen von tryouts....Durchschnittlich bis

überdurchschnittlich gut mit einer sehr guten Haartextur, da lässt sich die oben genannte Strategie wohl besser anwenden, als bei jemanden der einen unterdurchschnittlichen Donor hat sowie eine nicht optimalen Haareigenschaft besitzt...  
Daher lässt sich diese Strategie wohl schlechter anwenden....

Da besteht eventuell die Gefahr, dass man die Narbe nicht mehr gut bedecken kann...Entweder bereits nach der Stripsession, bevor man mit FUE weitermacht oder erst nach der FUT und FUE Strategie....Daher sind die persönlichen Voraussetzungen äusserst wichtig, wie man letztendlich den Weg beschreitet...

Daher hat wohl Herr Krämer auch recht....Wurdest du denn schon mal live begutachtet? Von Moses oder Herr Krämer???

LG

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen  
Posted by [separ](#) on Sun, 26 Jul 2009 11:38:35 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Doppelpost.

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen  
Posted by [separ](#) on Sun, 26 Jul 2009 11:39:44 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:

Ich habe deine Bilder mir nicht vorher angeschaut als ich die Aussage gemacht habe. Kurze Ergänzung: Was für Patient A gilt, heißt nicht gleich das Patient B den selben Weg gehen kann.....

Die persönlichen Voraussetzungen spielen hier eine große Rolle....

Nehmen wir mal als Beispiel mein Donor oder dessen von tryouts....Durchschnittlich bis überdurchschnittlich gut mit einer sehr guten Haartextur, da lässt sich die oben genannte Strategie wohl besser anwenden, als bei jemanden der einen unterdurchschnittlichen Donor hat sowie eine nicht optimalen Haareigenschaft besitzt...  
Daher lässt sich diese Strategie wohl schlechter anwenden....

Da besteht eventuell die Gefahr, dass man die Narbe nicht mehr gut bedecken kann...Entweder bereits nach der Stripsession, bevor man mit FUE weitermacht oder erst nach der FUT und FUE Strategie....Daher sind die persönlichen Voraussetzungen äusserst wichtig, wie man letztendlich den Weg beschreitet...



Daher hat wohl Herr Krämer auch recht....Wurdest du denn schon mal live begutachtet? Von Moses oder Herr Krämer???

Ja. Allerdings verlief das ganze Gespräch ja schon von meiner Seite aus ausschließlich in Richtung FUE, da ich sagte, dass ich die Haare an den Seiten seit Jahren nie viel länger als 3mm getragen habe und das (wahrscheinlich aus Macht der Gewohnheit bzw. Bequemlichkeit) auch beibehalten will/wollte.

Langsam sehe ich jedoch ein, dass FUE und damit mögliche ultra Kurzhaar- Frisuren für mich und meine Ausgangssituation tendenziell eher ungeeignet sind, gerade mit Blick auf meinen evtl. weiter voranschreitenden HA.

Mir ist klar, dass sich das (also 3mm Längen an den Seiten) nach einer FUT erledigt hätte. Es ist ja so, dass ich bereits mit 16 HA bekam und schon immer dünne Haare hatte. Somit bestanden in der Zeit, in der man sich erstmals Gedanken über die eigene Frisur macht, eigentlich von Anfang an schlechte Voraussetzungen für eine "Langhaar"-Frisur. In "frühester Kindeheit" hatte ich auch mal längere Haare.

--> Wie erwähnt weiß ich aktuell nicht, inwiefern sich A. Krämers Empfehlung, respektive sein Abraten von einer HT , sich auf meine angesprochene Frisurgewohnheit bezieht.

Ich habe prinzipiell einen normalen Donor (ca. 80er Dichte).  
Ich weiß nicht, wie meine Haare, gerade an den Seiten, sich bei entsprechender Länge dazu eignen eine "ear-to ear" Narbe zu verdecken.  
Vielleicht sollte ich sie mir einfach mal länger wachsen lassen, um die Deckkraft besser eburteilen (lassen) zu können.

Voraussetzung ist natürlich, dass nicht noch andere gravierende Punkte gegen eine HT an sich, bzw. speziell eine Stripsession sprechen.

Wie gesagt. Die Hoffnung stirbt zuletzt...^^

---

Subject: Re: Vorstellung und Fragen  
Posted by [separ](#) on Sun, 26 Jul 2009 14:16:27 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Sorry, gleich die nächsten 2 Fragen:

Hat jemand Erfahrungen mit "sunken eyes" bzw. Augenringen durch Finasterid?

Ich weiß, sie gehört ins allg. Forum.

Nach ausgiebiger Recherche dort muss ich jedoch feststellen, dass dort eine Menge gefährliches Halbwissen im Umlauf zu sein scheint.

Da ja hier auch die meisten Fin nehmen, dachte ich, vielleicht könnte sich auch hier jemand dazu äußern.

Ich nehme Fin ja jetzt erst seit 1 Monat, würde das aber gerne überwachen und langfristig beobachten lassen. Weiß jemand, ob man sowas bei jedem Augenarzt prüfen lassen kann?

Die zweite Frage geht in Richtung Langzeitwirkung von Fin.

Fiktive Ausgangssituation : Erfolgreiche Einnahme von Fin seit 12 Monaten.

Frage: Was sagen Erfahrungswerte zur Wahrscheinlichkeit, den nach etwa einjähriger Einnahme von Fin erfolgreich gehaltenen Stand der Situation, unter Voraussetzung der weitererführenden Einnahme langfristig beizubehalten?

---